

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 61.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 10. April 1913.

Nummer 27.

Stadtrats-Verhandlungen.

Montag Abend, den 7. April.

Die neu gewählten Stadtratsmitglieder Carl Alves, Alfred Voigt, John Marbach und Ad. F. Moeller wurden von Bürgermeister Zahn eingeweiht.

Die Versammlung wurde dann eröffnet, mit den folgenden Mitgliedern anwesend: D. A. Sands, John Marbach, Ed. Rohde, Ad. Henne, Alfred Voigt, S. Orth, Chas. Alves, Ad. F. Moeller und Joe Rohde.

Die Protokolle der im März abgehaltenen Versammlungen wurden hierauf verlesen und angenommen. Folgende Angaben sind den Beamtensberichten entnommen:

Bar an Hand am 1. April, \$27,100.22.

Einnahmen im März, \$2897.10.

Verbindlichkeiten im März: Comal-County Gerichtshof 5, Neu-Braunfels-Gerichtshof 1.

Ausgaben für Bau und Einrichtung der Station der Wasserwerke: 2 Geländemaschinen \$9000, Pumpen \$800, Brunnen \$1800, sonstige Ausgaben \$1203.50; zusammen \$13,803.50.

Herr Ad. Henne wurde wegen seiner Abwesenheit von einer Extra-Versammlung im März entschuldigt.

Eine Petition von Leibstallbesitzern und Anderen um Befreiung und Erleichterung aller Derjenigen, die in irgend einer Weise Personen oder Tiere gegen Bezahlung befördern, wurde an das Gesetz-Comite verwiesen.

Eine Petition von Anwohnern der Magazine- und Butcher-Strasse um Ausbesserung dieser Straßen wurde an das Wege-Comite verwiesen.

Das Finanz-Comite schlug die folgende Steueranleihe für des Fiskaljahr vom 1. Juli 1912 bis zum 30. Juni 1913 vor:

Gemeinschaften, die Hälfte der vom Staate auferlegten, mit folgenden Ausnahmen:

Engros-Händler in Spirituosen, \$150.

Engros-Gändler in Malzgetränken allein, \$25.

Meinbändler in Spirituosen, \$150.

Meinbändler in Malzgetränken allein, \$25.

„Billposters“, \$25.

Advokaten-Steuer, 25c.

Wasserwerke-Steuer, 25c.

Für Straßen und Brücken, 15c.

65c.

Das Gesetz-Comite wurde beauftragt, eine dementsprechende Verordnung auszuarbeiten.

Wie erwähnt, ist in der Steueranleihe diesesmal die Schulsteuer von 25 Cents auf \$100 nicht mit eingegriffen. Diese Steuer wird künftig vom Schulrat erhoben werden, vorausgesetzt, daß dieser bei der am 3. Mai stattfindenden Abstimmung von den Steuerzahlern dazu ermächtigt wird.

Herr Alves berichtete, daß das Finanz-Comite beschließen habe, keine Kloddarten anfertigen zu lassen und den Herrn in San Antonio, welcher sich erboten hatte, solche Karten für \$2000 anzufertigen, von diesem Beschluß in Kenntnis gesetzt habe.

Das Gesundheits-Comite berichtete, daß für Kloddarten der „Dumping Grounds“ \$32.20 ausgegeben worden seien. Siervon waren \$25 bereits in einer früheren Versammlung bewilligt worden und die fehlenden \$7.20 wurden nachbewilligt.

Das Park-Comite berichtete, daß es den Platz für das kommende Jahr für \$35.50 an Herrn Roy Lewis verpachtet habe. Es waren zwei Angebote eingereicht worden, eins von Herrn Roy Lewis und eins von Herrn Hugo Romoth. Herrn Lewis' Angebot war das höhere.

Einer Empfehlung des Gesund-

heits-Comites gemäß wurde das Gesetz-Comite beauftragt, eine Verordnung zur Regulierung des Fleischverkaufs auszuarbeiten. Das jetzt übliche Hausieren soll verboten werden; die Kunden sollen ihr Fleisch beim Metzger bestellen und dieser soll es dann in Papier verpackt abliefern.

Herr Moeller erkundigte sich, ob das vor längerer Zeit mit dieser Angelegenheit betraute Feuer-Comite schon etwas betreffs Anschaffung einer neuen Feuerlöse für die fünfte Ward gethan habe. Die Regier haben an ihrer Kirche eine Glocke, die denselben Ton hat, wie die jetzt vorhandene Feuerlöse. Infolgedessen denken die Feuerwehrlente oft, daß es brennt, wenn diese Kirchenglocke zu läuten beginnt, und aus demselben Grunde könnte ein wirklicher Alarm leicht überhört werden.

Das Feuer-Comite wünschte mehr Zeit, die ihm bewilligt wurde.

Eine Anfrage des Herrn Moeller beantwortend teilte Bürgermeister Zahn mit, daß er Angebote für Öl für die Kraftanlage entgegengenommen habe und daß dieselben von über 6 bis zu 7 Cents die Gallone rangierten; es sei ihm jedoch gelungen, 12,000 Gallonen Öl für weniger als 6 Cents die Gallone zu kaufen.

Herr Lambert bemerkte, daß für das Wasserwerk und die Straßenbeleuchtung täglich im Durchschnitt 144 Gallonen Öl nötig sein würden. In 6 Cents die Gallone würde das Öl also für den Betrieb täglich \$8.64 kosten, oder \$3153.60 im Jahre.

Die Bonds der folgenden neu gewählten Beamten wurden hierauf geprüft und angenommen.

Collector J. Edward, \$2000. Bürger: Joseph Faust, John Faust und C. J. Zipp.

Sekretär J. Trübner, \$500. Bürger: Otto Seefast und August Trisch. City Marshal und Assessor Ed. Moeller, \$2000. Bürger: V. E. Voelker und E. Seimeyer.

Schulmeister G. A. Voigt, \$10,000. Bürger: Joseph Faust, J. F. Holz und Alfred A. Nothe. City Supervisor Alfred A. Nothe \$1000. Bürger: Joseph Faust und John Faust.

Die kleine Pumpe beim Dammanackel und das Wasser-Comite wurde beauftragt, festzustellen, ob noch eine Reparatur nötig sei, ehe die neue Kraftanlage in Betrieb gesetzt wird.

Herr Hornaday berichtete, daß die Generatoren (Elektrizitätserzeuger) für die Kraftanlage angekommen seien, daß die Fabrik jedoch kleinere geschickt habe, als bestellt wurden; er können deren Annahme nicht empfehlen. Es wurde hierauf beschlossen, die Generatoren nicht anzunehmen.

Herr Jos. Rohde berichtete, daß in der fünften Ward in polizeiwidriger Weise Vieh frei herumlaufe. Diese Angelegenheit wurde dem City Marshal überlassen.

Stadtanwalt G. O. Henne berichtete, daß die Stadt den Prozeß gegen Gus. Tolles' Erben im Appellationsgericht verloren habe und daß es zweifellos sei, weiter zu appellieren. Der Verzicht wurde angenommen und es wurde beschlossen, den Prozeß fallen zu lassen.

Die Herabsetzung der Feuerversicherungsprämien bildete den nächsten Gegenstand der Beratung. Ein Schreiben von der Versicherungsbehörde mit Angaben, wie diese Herabsetzung zustandegebracht werden könne, wurde verlesen. Die gegenwärtige „Key Rate“ für Neu-Braunfels ist 68 Cents. Herr Henne bemerkte, daß diese Rate auf 28 Cents reduziert werden könnte, und daß die Feuerwehre ungefähr \$3500 für eine Automobili-Feuerpritze gesammelt habe. Die Angelegenheit wurde an das Wasserwerke- und das Finanz-Comite verwiesen, welches zunächst feststellen soll, was die von der Versicherungsbehörde befür-

worteten Maßregeln kosten würden. Diese Maßregeln schließen die Anstellung eines salarirten Feuerwehrmannes, das Legen einer doppelten Leitung von den Pumpen und größerer Leitungsröhren in gewissen Straßen, sowie das Anbringen von mehr Hydranten ein.

Einen Vorschlag des Bürgermeisters gemäß wurde beschlossen, in der Wasserleitung in der fünften Ward noch ein Ventil anzubringen, so daß dieser Stadtteil nicht ohne Wasser ist, falls an der Leitung von der neuen Kraftanlage Änderungen oder Reparaturen vorgenommen werden sollten.

Eingekandt.

Für Jeden, der Interesse an unserer Schule nimmt, ist es eine bekannte Thatsache, daß die Schulräume überfüllt sind und nicht mehr hinreichend, die jährlich steigende Zahl der Schulkinder aufzunehmen. Wir haben den Punkt erreicht, an dem die Notwendigkeit uns zwingt, Abhilfe zu schaffen.

Aber wie? Das ist die Frage, deren Beantwortung vorliegt. Unsere Schulbehörde, die am besten die Sachlage zu beurteilen vermag, macht den Vorschlag, ein neues modernes Schulgebäude zu errichten, das mit einem Kostenaufwand von ungefähr \$45,000 hergestellt werden könne, die durch Ausgabe von Bonds, gesichert durch eine geringe Tax-Erhöhung, aufzubringen seien. Ob die veranschlagten Kosten geringen, ein Schulhaus zu bauen, versehen mit den Einrichtungen und entsprechend den Anforderungen der Zeit, und mit Rücksicht auf das Wachstum der Bevölkerung, wird von Vielen stark begehrt, abgesehen davon, daß weiterer Grund und Boden anzuschaffen ist, um sanitären Erfordernissen Rechnung zu tragen. Aber schon der Vorschlag unserer Schulbehörde, über dessen Annahme oder Verwerfung im Mai abgestimmt werden soll, bezeugt Opposition, welche die Ansicht vertritt, daß ein neues oder gar anderes Schulhaus unnötig ist, da dem Mangel an Raum durch einen weiteren Ausbau mit geringen Kosten abgeholfen werden könne. Unter den gegebenen Verhältnissen ist dieser Einwand nicht stichhaltig und würde nur bedeuten, daß mit dem weiteren Ausbau ein neuer Füllapparat den alten Gebäuden angehängt würde, die bestehenden Mißstände aber im günstigsten Falle nur für kurze Zeit und oberflächlich verdeckt, aber nicht beseitigt würden. Wir wollen hier nicht unterlassen darauf hinzuweisen, daß unsere Stadt mit ihren feinen, rein gehaltenen Straßen, Parks und prächtiger Umgebung auf alle Fremden, die hierher kamen, einen angenehmen, vorteilhaften Eindruck gemacht hat, — die aber, auf ihr Verlangen, unsere Schule zu sehen, nach Besichtigung derselben bedenklich den Kopf schüttelten und verziehen ließen, daß wir mit den Schulen selbst unserer nächstgelegenen Städte, wie Seguin oder San Marcos, den Vergleich nicht aufnehmen könnten.

Sollte es zur Wahl kommen, so wollen wir hoffen, daß der Vorschlag unserer Trustees angenommen wird; für den Fall jedoch seiner Ablehnung oder Verwerfung — was gleichbedeutend ist mit weiteren Mißständen — möchte man beschämt bekennen, daß es an der Zeit ist, den Frauen das Stimmrecht zu erteilen, mit der Gewißheit, daß Frauen und Mütter am Stimmfaden beweisen würden, mindestens für das Wohl der Kinder, den Wert der Schule, für Belehrung, Wissen und Bildung ein besseres Verständnis zu besitzen, als viele unserer männlichen Stimmgäber, die sogenannten Herren der Schöpfung.

Georg Weber.

Die ideale „Irrigation Farm“ für deutsche Farmer in Texas.

Auf meinen Wanderungen und Arbeiten in Texas habe ich jede Art von Irrigation eingerichtet und will im Folgenden meine Erfahrungen angeben:

Wir unterscheiden drei Systeme der Irrigation, wenn wir den Ursprung des Irrigationswassers in Betracht ziehen, nämlich: a) Aus Flußläufen, b) aus natürlichen Untergrund-Sammelbehältern durch gebohrte Brunnen, c) aus künstlich hergestellten Staubehältern.

Bei Berücksichtigung der Art und Weise der Irrigation unterscheiden wir zwei Systeme:

1) das der Gravitation, bei welchem das Wasser durch das natürliche Gefälle von seinem Ursprung auf die Felder verteilt wird.

2) das Pumpensystem, bei welchem durch mechanische Arbeit das Wasser gehoben werden muß, um auf den Feldern verteilt zu werden.

Die Irrigations-Systeme, welche unter Punkt a) und 1) kommen, sind sehr selten und meistens von großen Gesellschaften eingerichtet, wobei der einzelne Farmer wenig Rechte und viel zu bezahlen hat. Dabei ist die Gefahr vorhanden, speziell im flachen Lande, daß durch Undichtigkeit der Kanäle oder durch Gebrauch von zu viel Wasser, welches notwendig ist, um mit kleinem Gefälle das ganze besetzte Land zu bedecken, das Land in kurzer Zeit veräußert, so daß der Farmer nochmals sein Geld anwenden muß, um das Land, welches er für hohen Preis gekauft hatte, zu entwässern.

Nur wenige Kompagnien sind im Stande, die flachen und weiten Kanäle wasserdicht zu machen, da die Kosten, d. h. der Preis des Landes die Irrigation unrentabel machen würde.

Die Combination von System c) und 1) ist das System der Medina Irrigation Co., das beste System möglich zu bauen, doch wer von uns will und kann \$250.00 pro Acre zahlen, wenn wir wissen, daß wir billigeres Land bekommen können?

Jedem ein System in Verbindung mit Punkt b), d. h. ein System, welches Pumpen erfordert, hat bleibende Kosten von \$5.00 bis zu \$25.00 und mehr pro Jahr und Acre und stets die Gefahr, daß die Pumpen ausgetrieben werden müssen, wenn das Wasser und andere gefunden werden können, doch sind viele Punkte zu berücksichtigen, um den Wert des sogenannten artesischen Streifens richtig zu schätzen und zweifelhafte Projekte auszuschließen.

Wenn man Land für Irrigation in diesem Streifen kauft, so soll man ausfinden:

1) wo ist das Wasser, d. h. wie tief liegt es unter der Oberfläche?

2) wie viele verschiedene wasserhaltige Sandlager befinden sich dort?

3) ist die Oberfläche, oder, wie wir es gewöhnlich nennen, das „Land“ geeignet für Irrigation?

4) hat das „Land“ genügend Tiefe für Kultur?

5) ist das Land unterlegt mit wasserhaltigem Boden, so daß das Irrigationswasser nicht verloren geht?

6) ist das „Land“ genügend flach und doch wieder mit genügendem Gefälle versehen, um eine Verteilung des Wassers möglich zu machen?

7) wie weit ist die nächste Bahnstation und welche Zugverbindungen sind dort, um Gemüse zum Markt zu bringen, oder kann man direkt zum Markt transportieren?

8) Welche Möglichkeiten hat der Farmer, um seinen Unterhalt zu verdienen, bis er sein Land soweit gebracht hat oder genügen Irrigation vorhanden ist, um „Carladungen“ zu verschicken?

Alle diese Fragen sind wichtig und werde ich im nächsten Artikel versuchen, eine mir bekannte Anlage zu beschreiben, die diese Erfordernisse hat und zu welchen Ausgaben der Farmer gebracht wird, um solch eine Anlage zu bauen.

Paul S. Knittel.
Aus Jörn.

Den 7. April 1913.

Nach langem Schweigen will ich versuchen, eine klein Epistel zusammenzustellen. Wenn man nicht viel zu schreiben weiß, so ist das Wetter immer ein gutes Thema. Also, Regen müßten wir notwendig haben. Zuerst, denn der Frost hat alles vernichtet. Cottonpflanzen sind jetzt an der Tagesordnung; an manchen Plätzen sieht man schon welche auf.

Letzte Woche hatten wir das Vergnügen, Herrn „Mutenpedder“ von der Seguin Zeitung kennen zu lernen. Vor mehreren Wochen schrieb er doch in seiner Zeitung, daß er dort bei Marion verschiedene Drehungen gemacht hätte, und noch machen thäte, nun befürchteten wir schon, daß er durch all die Dreherei selber verdreht worden wäre; aber unsere Befürchtung war grundlos; er ist „all right“.

Letzten Sonntag fand die Versammlung der Yorks Creek Lodge No. 63 statt. Es wurde ein Kandidat angenommen, und es wurde beschlossen, das 20-jährige Jubiläum am Sonntag, den 25. Mai in der Sängerkirche zu feiern, und der Sekretär wurde beauftragt, alle Logen in der Umgebung besonders dazu einzuladen.

Unser Lehrer, Herr Kloppe, ist für ein weiteres Jahr, mit erhöhtem Gehalt, wieder angestellt. Auch Freund Wm. Schoedel, von der Mums Schule, ist für ein weiteres Jahr wieder gewählt worden.

Letzten Sonntag war auch Schul-Trustee-Wahl. In Jörn wurden vier ganze Stimmen abgegeben, und die alten Trustees wiedergewählt. Dieses zeigt wohl, daß die Wähler mit den Herren zufrieden sind.

Letzte Woche brannte das große Corn- und Futterhaus auf des verstorbenen John Hahn Farm nieder. Ein Mexikaner hat die Farm für ein Drittel Anteil gerettet; er verlor einen neuen Wagen, Buggy, Geschirr usw.; auch Corn und Futter ist mit verbrannt.

Heute Morgen erhielten wir eine drachtlose Depesche, daß auch Herrn Eddie Meier's großes Corn- und Futterhaus am Sonntag Morgen niedergebrannt ist. Was dort alles vernichtet wurde, das sagt die Depesche nicht.

Meiner Ansicht nach machen viele Leute den großen Fehler und bauen Futter- und Cornhaus, Stallungen usw. alles in eins. Wenn da Feuer ausbricht, so ist gleich alles vernichtet. Das Cornhaus sollte getrennt stehen.

Die beiden Salubus in „Leim Rock“, drei Meilen von hier, sind durch Comptroller Lane geschlossen worden; ob sie wieder geöffnet werden können, glauben wir nicht.

Am 21. dieses Monats tritt die Großloge in Austin in Sitzung; so wir gesund bleiben, wird auch dort sein der

A. B. B. o. F.

Aus Umland.

Herr Gus. F. Becker hat sein Geschäft an die Umland Supply Co., eine incorporierte Gesellschaft, ausver-

kauft. Die Direktoren dieser Gesellschaft sind die Herren J. A. Pfeiffer, C. Kirchhof, August Stuenkel, Oswald Ulbricht, Gus. Becker, A. F. Garbrecht und H. G. Seeliger. Außer diesen weit die Liste der Aktionäre noch die folgenden Namen auf: Alfred Queren, Jakob Becker, Chas. Schubert, A. E. Duesterhoef, Hermann Seeliger, Ed. Moeller, C. F. Seidenreich und S. J. Branigky. Herr A. F. Garbrecht ist Präsident u. General Manager der Gesellschaft.

Herr A. F. Garbrecht läßt sich ein schönes zweistöckiges Wohnhaus bauen, dessen Kosten auf \$4000.00 veranschlagt sind.

Herr Hermann Seeliger, Betriebsleiter der Umland Gin Co., vergrößert die Gin dieser Gesellschaft.

Herr S. J. Branigky hat neben seiner erblässigen Schmiede ein allgemeines „Hardware“-Geschäft eröffnet.

Neun aus zehn der hiesigen Bewohner haben Automobile. Der Oswald und Captain Bill sorgen dafür.

Herr A. S. Kreymer hatte das Unglück, seine neue Scheune durch Feuer zu verlieren. Er verlor außerdem alles Futter, 800 Bushel Corn, sämtliche Geschirre und die meisten Ackergerätschaften. Die Versicherung im Davis und Caldwell County Gegen seitigen Versicherungsverein gegen Feuer beträgt nur \$400.

Am 3. Mai ist hier großes Preisfesten; Anzeige später.

Lambourmajor Wilhelm Damerau hat eine neue „Band“ organisiert, und der Name ist auch noch da.

Umland zählt jetzt 150 Einwohner; wer es nicht glaubt, gehe hin und zähle selber. Diese Woche waren sogar 151 1/2 — es war nämlich der „Meine Charles“ da.

Kirchliches.

Nächsten Sonntag Nachmittag um 1/2 4 Uhr sollen die Konfirmanden der Evangelischen Gemeinde zu Marion geprüft werden. Am folgenden Sonntag, den 20. April, sollen sie vormittag 10 Uhr konfirmiert werden. Sie sind: Lucia Rooff, Elsa Reinhard, Hulda Schmidt, Georg Schmidt, Alfred Schroeder, Elmont Voigt.

Nächsten Sonntag vormittag, den 13. April sollen die Konfirmanden der Evangelischen Gemeinde zu Leigners-Schule geprüft werden. Den folgenden Sonntag, 20. April, sollen sie um 1/2 4 Uhr nachmittags konfirmiert werden. Die Namen derselben sind: Oscar Brude, Eugen Woeder, Eugen Schulze, Otto Schulze, Hermine Beutnagel, Ella Zwicke, Alma Beutnagel, Adela Junker, Hulda Schaefer.

Arno A. Zimmermann, Evangel. Pastor.

Am „großen Berg“ an der Friedrichsburg Eisenbahn hat eine Gesellschaft von den Herren Otto Cowan und Edmund Marquart Land gekauft, um dort eine Stadt zu gründen.

Herr C. O. Schietinger von Comfort hat seit dem 1. Januar in seinen Brunnmaschinen 30,000 junge Sämlinge ausgebrütet.

Am 10. Congreßbezirk wurde J. P. Buchanan mit ungefähr 2500 Stimmen Mehrheit als Nachfolger Alfred Burlesons in das Congreß gewählt. Sein Gegner Calson siegte in den Counties Wilson und Travis.

Präsident Wilson hat dem Präsidenten unserer Staatsuniversität Dr. Sidney C. Mezes das Amt des Vert. Staaten-Commissars für Erziehungs-wesen angeboten. Herr Mezes hat abgelehnt.

Der Superintendent des Kapitols verlangt \$186,000 zur Anlage eines Kalkstoffapparates, um den Kongreß kühl zu erhalten. Wenn er damit den Kongreß in seinen Erwägungen kühl halten kann, so ist der Preis gering.

Der Superintendent des Kapitols verlangt \$186,000 zur Anlage eines Kalkstoffapparates, um den Kongreß kühl zu erhalten. Wenn er damit den Kongreß in seinen Erwägungen kühl halten kann, so ist der Preis gering.

Der Superintendent des Kapitols verlangt \$186,000 zur Anlage eines Kalkstoffapparates, um den Kongreß kühl zu erhalten. Wenn er damit den Kongreß in seinen Erwägungen kühl halten kann, so ist der Preis gering.

Der Superintendent des Kapitols verlangt \$186,000 zur Anlage eines Kalkstoffapparates, um den Kongreß kühl zu erhalten. Wenn er damit den Kongreß in seinen Erwägungen kühl halten kann, so ist der Preis gering.

Der Superintendent des Kapitols verlangt \$186,000 zur Anlage eines Kalkstoffapparates, um den Kongreß kühl zu erhalten. Wenn er damit den Kongreß in seinen Erwägungen kühl halten kann, so ist der Preis gering.

Die Jagd nach Millionen.

Von D. C. Murray.

(Fortsetzung.)

Sie schrieb:

Inspektor Bridett von der englischen Polizei ist in Vancouver, wo er drei Männer erwartet, für die er einen Haftbefehl in Händen hat. Diese Männer sind hier in Edmonton. Ich habe mit Inspektor Bridett verabredet, ihm deren Anwesenheit durch die Worte: „Glücklich angekommen. Darcourt.“ anzuzeigen. Ich überfende durch die Ueberbringerin zehn Dollars und bitte, das Telegramm sofort abgeben zu lassen. Der Behörde gegenüber bin ich zu jeder Auskunft bereit, von höchster Wichtigkeit aber ist, daß das Geheimnis meiner Anwesenheit hier streng gewahrt bleibt, bis die betreffende Verhaftung erfolgt sein wird.

Marie Harcourt.

Während des Schreibens wäre sie beinahe wieder in eine Schwäche verfallen. Der Kampf mit der Widerborstigkeit des Dienstmädchens hatte sie zerschlagen und über ihren Zustand geklagt; jetzt ward sie sich der äußersten Erschöpfung wieder bewußt.

„Tragen Sie das auf die Polizei!“ sagte sie mit schwacher Stimme. „Sie dürfen es lesen, Wort für Wort, aber — o, geloben Sie mir, es niemand sonst zu zeigen, mit niemand darüber zu reden! Ich habe so viel ausgestanden — alles wäre dann vergessens — o, schwören Sie mir!“

„Das kann ich! Bei der heiligen Mutter Gottes will ich schwören, daß niemand als die Polizei ein Sterbenswortchen davon erfahren soll.“

„Danke, danke!“ hauchte Marie und fiel in tiefer Ohnmacht von ihrem Stuhl herunter.

Zehntes Kapitel.

Das kleine Städtchen war gesteckt voll von Fremden, wovon aber Marie natürlich keine Ahnung hatte. Es war ihr allerdings aufgefallen, wie belebt die Straßen waren, aber sie konnte nicht wissen, ob das ein Ausnahmestand sei oder nicht. Eine große, halb und halb staatliche Expedition nach den Goldfeldern von Mondyke war vorbereitet und Edmonton der Ausgangspunkt dafür. Am Tage nach Marias Antritt sollte ein zweihundert Mann starkes Arbeitercorps aufbrechen. Dieses war wohl und sorgfältig ausgerüstet für alle Gefahren und Schwierigkeiten und stand unter Befehl eines Mannes von anerkannter Leistungsfähigkeit und Erfahrung; die Mannschaften aber bestanden aus abenteuerlustigen, wetterfesten Minenarbeitern, die sich hier von weit und breit zusammengefunden hatten, und war verläßt durch eine Abteilung herrlicher Nordwest-Polizei, eine Truppe, die viel für die Kultur jener Gegenden geleistet hat und aus Männern besteht, die an militärischen Eigenschaften, Mut und Ausdauer, Kenntnis aller Eigentümlichkeiten von Wald, Heide, Gebirg, Flüssen u. Seen, nicht ihresgleichen haben.

Der rotbärtige Belische, den Engel für sein Privatunternehmen als Anführer gewonnen hatte, war unter diesen Scharen heimisch und hatte eine Stunde nach seiner Ankunft schon ein Duzend alter Kameraden angezogen, Waffenbrüder im Kampfe gegen die Gefahren des Winters, denen sie wieder einmal kühn die Stirne bieten wollten. Selbstverständlich erkannte er sofort, von welchem Vorteil es wäre, wenn er's mit Aufwand aller Staatsklugheit dahin bringen könnte, daß seine Handvoll Abenteurer sich der großen starken Expedition anschließen dürfte, und er bot alles auf, seinen Zweck zu erreichen. Zum Glück war auch der Hauptmann dieser Expedition ein alter Bekannter von ihm, den er alsbald aufsuchte.

„Nun, sehen Sie, Jones“, erwiderte dieser auf sein Gesicht, „ich will offen mit Ihnen reden und kann's auch, weil Sie ja das Handwerk kennen. Ich kann nicht eine Unze Verantwortlichkeit und nicht eine Unze Gewicht mehr auf mich nehmen, als ich schon auf den Schultern habe.“

Jones gab sein Verständnis für diese Aufregung zu erkennen.

„Wer sind denn Ihre Leute?“

Jones nannte die Namen und gab eine kurze Skizze ihres Wesens.

„Es sind brauchbare Leute“, schloß er. „Ich habe sie mir selbst ausgesucht und kann für jeden gut stehen.“

„Ausrichtung — wie steht's das?“

„Sehr leicht und sehr vollständig, dauerhaft und gut, nichts Ueberflüssiges, aber alles Nötige, und zwar vom Besten.“

„Und Ihr Auftraggeber?“

„Leberjähre Gefellen, alle drei. Ich will sie Ihnen herbringen.“

Gefagt, gethan. Engel, Vogel und Aulise wurden unter ihren jetzigen Namen und schönen Titeln vorgeführt und, da sie die ihnen gestellten Bedingungen willig annahmen, zum Anschluß an die große Expedition ermächtigt. Jetzt operierten sie in feierlicher Tätigkeit, denn hiatt, wie sie geglaubt, zum Ein- und Umwachen mehrere Tage vor sich zu haben, mußten sie nun in wenigen Stunden marschbereit sein. Fleischertrafte und getrocknete Gemüse wurden angekauft, wie überhaupt jeder Kunstgriff, Nahrungsmittel oder Kleidung in engstem Raum und geringstem Gewicht mit sich zu führen, benutzt und angewandt wurde. Jeder Gebrauchsgegenstand mußte möglichst leicht und möglichst stark sein, und so wurden zur neuesten Erfindungen in bester Ausführung erkoren. Jones lachte sein sachmännisches Herz im Leib über die Vortrefflichkeit und Vollständigkeit dieser Ausrüstung.

„Ich würde mich, so ausgerüstet, anheischig machen, an den Nordpol zu gehen“, erklärte er, als alles fix und fertig war, gönnte sich dann ein bescheidenes Maß kanadischen Klubbiskits und ein paar Stunden Schlaf.

In der kalten grauen Morgenämmerung wurde zum Aufbruch geblasen, gedämpfte Kommandorufe wurden laut, Maultiere bockten und wieherten, Hunde kläfften, und der Zug setzte sich bei Laternenschein in guter Ordnung in Bewegung. Als der trübe Wintertag anbrach, lag das Städtchen still und verdet da; der letzte Mann der Expedition hatte ihm längst den Rücken gekehrt.

Die drei Gauner waren mit den übrigen abgezogen. Marias Brief, ihr Telegramm an Bridett und die zehn Dollarscheine befanden sich dagegen noch in Fräulein Rosa Macnaltys Rocktasche, deren Pflichtgefühl nur so lange vorgehalten hatte, bis persönliche Interessen das zwischen kamen. Fräulein Rosa Macnaltys hatte nämlich die Entdeckung machen müssen, daß ihr Joseph, mit dem sie seit sechs Monaten ernstlich verlobt war, entgegen ihren Wünschen und seinen Gelöbnissen mit der Expedition aufbrechen war, um in Mondyke zu überwinteren! Diese Entdeckung hatte sie gemacht, als sie auf dem Weg zum Postamt war, und es ist vielleicht kaum verwunderlich und beinahe verzeihlich, daß sie ihren Auftrag darüber vergaß und, als er ihr wieder in den Sinn kam, die Auslieferung auf gelegenerer Zeit verschob.

Marie war nach ihrer zweiten Ohnmacht in tiefen, traumlosen Schlaf versunken, wie ihn nur große Erschöpfung mit sich bringt, und als sie die Augen wieder aufschlug, war es heller Tag. Ihre Glieder waren zwar steif vor Kälte, aber doch fühlte sie sich sehr gekräftigt und hatte einen gefun-

Einer Frau Alter hat mit ihrem Aussehen oft nichts zu tun. Schmerz undummer machen viele Frauen Alter erscheinen als sie wirklich sind. Schönheit und Jugend bewahren sich vielen durch den regelmäßigen Gebrauch der wirkungsvollen Frauen-Medizin.

CARDUI

Frau Annie Vaughan, Raleigh, N. C., schreibt: „Ich war krank und todeskrank. Meine Schwelmer überredete mich Cardui einzunehmen. Nachdem ich kaum fünf Flaschen gebraucht, war ich gesund und hart.“

Veruchen Sie Cardui. Es ist für Frauen. Seine tonischen, aufbauenden Eigenschaften machen gesund. Tausende von Frauen haben dauernde Nutzen empfangen.

Überall zu haben. E 47

den Hunger wie noch nie im Leben. Wenn wäre sie, um ihn zu stillen, in die Wirtschaft hinuntergegangen, aber sie hatte ja keine Stiefel! Eine Klingel war natürlich nicht im Zimmer — ihr Vorhandensein wäre eigentümlich verwunderlicher gewesen als ihr Fehlen, denn sie hätte gar nicht in den Stil des Hauses gepaßt. Zu ruhen wagte sie nicht, und so blieb sie in den Bettrevier gewickelt sitzen und lauschte gespannt auf etwaige Geräusche im Hause. Bis vor wenigen Stunden war es lebhaft genug hergegangen, aber davon hatte sie nichts gemerkt, jetzt kam ihr die Stille seltsam, ja unheimlich vor. Endlich trieb sie der Hunger und ein Gefühl der Angst und Verlassenheit doch aus ihrem Stübchen und sie stieg lautlos aus Strümpfen die Treppe hinunter. Diese führte geraden Weges zur Schankstube, in der das Interieur zu oberst gefehrt war — die Tische nah von Bier und Schnaps, die Luft erstickend von kaltem Tabakrauch und Alkoholwonne. Die Thür nach der Straße war verschlossen und die andere hinter dem schmiegigen Schankisch und der kleinen Kaffe ebenfals. Marie irrte durch die unsauberen Fenster auf die vom Regen aufgeweichte Straße hinaus — kein Menschenfuss und kein Schritt hörbar wurde und sie, zaghaft durch den Thürspalt spähend, ihre Gegnerin und Verbündete von gestern abend erkannte. Sie war sehr notdürftig bekleidet, das blonde Haar hing ihr in wirren Strähnen um den Kopf und sie trug eine buckelige Wackelkappe in der Hand. Marie wartete auf ihre Rückkehr, weil es schon zu spät war, sie anzurufen, hörte dann unten eine Thür freischen, mit Herdringen klappen und Wasser einfüllen, und trat der Zurückkehrenden entgegen. Das Mädchen ergrat bei ihrem Anblick, als ob sie kein gutes Gewissen hätte.

„Sie haben meinen Brief doch befragt?“ war auch richtig Marias erste Frage.

„Ja was werd' ich denn nicht?“ gab Fräulein Rosa leise zurück. „Nur Antwort hab' ich noch keine, weil gerade niemand auf dem Amt war. Sobald ich angezogen bin, geh' ich hin.“

„Ich bin furchtbar hungrig“, sagte Marie. „Kann ich etwas zu essen kriegen?“

„In fünf Minuten bin ich fertig“, erklärte das Mädchen etwas höflicher und gefügiger durch ihr Schuldbewußtsein. „Ein Butterbrot, ein Ei u. Thee kann ich Ihnen geben — das sollen Sie haben, sobald ich meine Kleider am Leibe habe, und dann hole ich die Antwort.“

Sie eilte in ihre Kammer und zog sich wirklich sehr rasch an.

„Könnte ich nicht meine Stiefel haben?“ fragte Marie, als sie wieder sichtbar wurde. „Es friert mich in den Strümpfen.“

„Können Sie nur mit.“ befahl Rosa, eilig die Treppe hinunterklappern.

Marie folgte ihr gehorsam zur Küche, wo Rosa nach einer Ecke deutete, in der die Stiefel standen, und dann mit großem Kraftaufwand das Herdfeuer anzündete. Als die Flamme hell aufflackerte, deckte sie geräuschvoll ein nicht weniger als reines Tuch über den Küchensitz, indes Marie ihre steifen Hände ans Feuer hielt. Rosas lärmende Geschäftigkeit sollte offenbar jedes Gespräch und damit auch alle unbehaglichen Fragen abschneiden. Nachdem sie Butterbrote geschmiert, Theewasser zugefügt und ein Ei aufs Feuer gestellt hatte, führte sie wieder in ihre Kammer hinauf. Nach einer Weile streckte sie den Kopf zur Küchentür herein.

„Sie können sich Ihren Thee selbst aufgießen“, ordnete sie an, „und hier frühstücken. Vor einer Stunde rührt sich noch kein Mensch — ich lauf' jetzt auf die Polizei.“

Damit war sie wie ein Wirbelwind davon, und Marie machte sich an die Mahlzeit, die gerade nicht einladend, aber ihr so unentbehrlich war, daß der Hunger alle Vorurteile überwand. Das Feuer verbreitete allmählich eine wohlige Wärme, und, was für Marie ebenso nötig war, die sprühenden Funken und züngelnden Flammen leisteten ihr freundliche Gesellschaft u. fachten mit der Lebenswärme auch den Lebensmut an. Ihre Gedanken wurden

den zudersichtlich und selbstbewußt; sie war auf eine wilde, gefahrvolle Jagd ausgezogen und der Erfolg war über alle Erwartung günstig. Höchstens noch ein paar Minuten, dann stand sie unterm Schutz der Behörde, und die Riffelhüter, die ihren armen Vater berauben wollten, würden mindestens bewacht werden bis zu Bridetts Antritt. War Bridett einmal da, so war ja alles gut.

Wohl kam ihr der Gedanke, der polizeiliche Schutz könnte anfangs die Form polizeilicher Aufsicht annehmen und am Ende möchte sie gar verhaftet werden, aber diese Vorstellung löste ihr kein sonderliches Unbehagen ein. Sie hatte jetzt schon so viel über sich ergehen lassen, daß es auf eine Unannehmlichkeit mehr nicht ankam. Ihre Verkleidung mußte ja der Polizei verdächtig erscheinen, aber Bridett war jetzt wohl schon unterwegs und sie konnte ihn mit Ruhe abwarten.

So verstrichen statt der paar Minuten erstliche Viertelstunden, und dann sollte sie auf neue aus allen Himmeln gestürzt werden! Fräulein Rosa Macnaltys kam nicht allein zurück, sondern in persönlicher Begleitung der hohen Obrigkeit in Gestalt eines jungen Polizeikommissärs. Sie sah sehr niedergeschlagen und gebückt aus, denn was ihre lange Abwesenheit veranlaßt hatte, war der vergebliche Versuch gewesen, den Gewaltthäter zu Bestätigung ihrer Lüge zu bewegen.

„Eine wunderliche Geschichte“, begann der Mann, als Rosa ihm ihre Auftragsgeberin gezeigt hatte. „Wer sind Sie, wenn ich bitten darf?“

„Sie haben meine Depesche nicht befragt?“ rief sie in verzweifelterm Ton.

„Weil ich sie in diesem Augenblick erst erhielt!“ versetzte der Diener des Gesetzes. „Ich sehe durchaus nicht klar in der Sache und muß bitten, daß Sie mir wahrheitsgemäße Auskunft geben!“

„Ich kam hierher in Verfolgung von drei Männern, die meinen Vater beschuldigen. Inspektor Bridett von der englischen Polizei fahndet auf sie und hat die Haftbefehle, ist aber in Vancouver, weil er sie dort zu treffen hoffte.“

„Und bitte, wer wären diese drei Männer?“

Marie nannte die Namen und er nickte.

„Das würde ja stimmen“, sagte er vor sich hin. „Von denen habe ich in Calgary gehört — aber wie kommen Sie auf die Vermutung, daß sie hier seien?“

„Weil ich sie mit eigenen Augen gesehen habe!“ rief Marie lebhaft. „Sie standen gestern alle drei hier auf dem Bahnhof, freilich unter falschem Namen.“ Engel nannte sich Baron Goldstein.“

„Ach so, die laubere Gesellschaft ist's?“

„Wenn Sie an meinen Angaben zweifeln, so nehmen Sie mich in Gewahrhaft.“ sagte Marie. „Ich lehne mich gar nicht dagegen auf. Inspektor Bridett wird alles aufklären, sobald er kommt. Ich verlange nicht, daß Sie auf mein einfaches Wort hin irgend etwas thun sollen, als diese Männer bis zu Bridetts Antritt beobachtet.“

„Kann nicht geschehen“, versetzte der Polizist.

„Aber warum denn nicht?“ rief Marie entrüstet. „Ich kann ja die Persönlichkeiten feststellen — nehmen Sie mich doch in Haft und befragen Sie mich, falls ich falsch ausgesagt habe!“

„D, was das betrifft, so würden wir diese Herren recht gern beobachten und ihnen noch lieber Sandbüchsen anlegen, nur sind Sie leider um etliche Stunden zu spät daran.“

„Zu spät —.“ Zähes Entsetzen, tiefe Bitternis verfesten ihr den Atem. (Fortsetzung folgt.)

Willkommene Nachricht von Neu-Braunfelsern.

Neu-Braunfels, deren Magen und Därme außer Ordnung sind, werden gern vernehmen, daß die als „Adlerika“ bekannte, aus einfacher Buchhorn-Rinde, Glycerin usw. bestehende Pflanzur in R. W. Richters Apotheke zu haben ist. Man hat gefunden, daß eine einzige Dosis Sodbrennen, Blähungen und Verstopfung schnell beseitigt, weil dieses einfache neue Mittel so überraschend viel faule Stoffe aus dem Körper entfernt.

For Dyspepsia

If you suffer Stomach Trouble, and you try our remedy, it won't cost you a cent if it fails.

To prove to you that indigestion and dyspepsia can be thoroughly relieved and that Rexall Dyspepsia Tablets will do it, we will furnish the medicine absolutely free if it fails to give you satisfaction.

The remarkable success of Rexall Dyspepsia Tablets is due to the high degree of scientific skill used in devising their formula as well as to the care exercised in their manufacture, whereby the well-known properties of Bismuth-Subnitrate and Pepsin have been properly combined with Carminatives and other agents.

Bismuth-Subnitrate and Pepsin are constantly employed and recognized by the entire medical profession as invaluable in the treatment of indigestion and dyspepsia. Their proper combination makes a remedy invaluable for stomach relief.

We are so certain that there is nothing so good for stomach ills as Rexall Dyspepsia Tablets that we urge you to try them at our risk. Three sizes, 25 cents, 50 cents, and \$1.00.

You can buy Rexall Dyspepsia Tablets in this community only at our store:

H. V. SCHUMANN New Braunfels, Tex. There is a Rexall Store in nearly every town and city in the United States, Canada and Great Britain. There is a different Rexall Store for nearly every ordinary human ailment especially designed for the particular ill for which it is recommended. The Rexall Stores are America's Greatest Drug Stores.

Ein fahrender Geldpanzerfrank.

Ein Goldtransportwagen, wie er bisher wohl einzig in der Welt dastand, ist, wie die „Zeitung des Vereines deutscher Eisenbahnverwaltung“ mitteilt, seit einiger Zeit auf den Eisenbahnen der Transvaal-Strasse in den Vereinigten Staaten von Südafrika eingeteilt. Er ist in den Eisenbahnwerkstätten von Pretoria erbaut worden und dient zur Beförderung der riesigen Mengen ungemünztes Edelmetalls. Aus dem Johannesburger Bergwerksrevier werden monatlich im Durchschnitt 18,000 Kilogramm Gold im Werte von über fünfzig Millionen Franken an die Küste befördert. Anlaß zu dieser Spezialkonstruktion gaben die zahlreichen Angriffe, denen die goldführenden Güterzüge auf der Fahrt ausgesetzt sind. Der 12,1 Meter lange Sonderwagen enthält einen im Innern vollständig freistehenden, eingebauten Panzergeldfrank, der auf Trägern über den Boden emporragt. Der so entstandene Raum zwischen Geldfrank und Wagonboden ist ständig elektrisch beleuchtet, weil es früher oft vorgekommen war, daß verwegene Desperados sich von außen an den Wagonboden anflammerten, ihn auf der Fahrt unbemerkt von unten durchbohrten und das Geld stahlen. Wird dem Panzerfrank, der bis 22,500 Kilogramm Gold faßt — unter Zugrundelegung eines Durchschnittspreises von 2800 Francs pro Kilogramm repräsentiert das Metall einen Wert von 63 Millionen Francs — wird in Johannesburg ein bewaffneter Wächter in den Wagon eingeschlossen, der bis Kapstadt sozusagen zugleich Gefangener des Goldes ist, denn vor Erreichung dieser Expedition kann der Wagon nicht geöffnet werden. Bei einer zufälligen oder durch Verbrecher herbeigeführten Entgleisung kann der Mann also in eine unangenehme Situation geraten. Im Uebrigen ist durch eine bequeme Einrichtung mit gepolsterten Bänken, Tisch und Vorrichtung zum Kochen und Wärmen von Speisen nach Möglichkeit für diesen Transportbegleiter gesorgt.

Wirkung die zählt. Ist vielfach hier in Neu-Braunfels zu verzeichnen. Um den Wert einer Medizin kennen zu lernen, muß man ihre Wirkung beobachten. Doans Nierenpillen können solche Beobachtung gut anstellen, denn auch hier in Neu-Braunfels gibt es Leute, die vor Jahren durch diese Pillen von Rückenweh und Nierenstörungen befreit wurden und jetzt erklären, daß die Süße dauernd gemein ist. Können hiesige Leidende solches Zeugnis bezweifeln? — G. F. Lampe, Mühlentstraße, Neu-Braunfels, Texas, sagt: „Die Kur, welche Doans Nierenpillen vor einigen Jahren in meiner Familie bewirkten, war dauernd, und es war seither nicht nötig, dieses Mittel wieder zu nehmen. Ich empfehle Doans Nierenpillen bei jeder Gelegenheit und bestätige mit Vergnügen mein früheres Zeugnis. Wir kauften Doans Nierenpillen in Voelckers Apotheke und wissen, daß man sich darauf verlassen kann.“ — Bei allen Händlern zu haben, Preis 50c. Föster - Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Man merke sich den Namen — Doans — und nehme keine anderen.

Der Schwiegerohn. Der junge Mann: „Sie werden es

mir nicht glauben, aber ich habe gerade 5000 Dollars für ein Haus bezahlt. Das Geld verdanke ich meinem eigenen Glück und meiner Vorlicht.“

Die junge Dame: „Wirklich?“ Der junge Mann: „Ja bin Schwiegerohn.“

Seiner Wunden verursachten große Schmerzen; erst die vom Arzt verordnete Salbe (anstatt „Salbe“) brachte ihm einige Linderung.

Kein Calomel nötig. Das schädliche, unangenehme Calomel nehmen wird vermieden durch Simmons Leberreiner, die milden und doch wirksamsten Leberreiner. Nur in gelben Blechbüchsen. 25c. Grimalt probiert, immer gebraucht.

Scherzfrage. „Ist das Vögelchen in dem Baum unten Liebe.“ Kommt ein Vögel geflogen... ein Männchen oder ein Weibchen?“

Antwort: „Natürlich ein Männchen; denn ein Weibchen hätte, bei dem Schnabel nicht halten kann, den Zettel schon längst verloren!“

Der Zweifler. „Wissen Sie, meine Werke werden erst nach meinem Tode gewürdigt werden.“

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Vormittag Sonntagsschule um 1/2 9 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

G. Hornheweg, Pastor. Evangelisch-Lutherische St. Johannis-Gemeinde, Marion. Jeden Sonntag, 9 Uhr vorm. Sonntagsschule; 10 Uhr vorm. Gottesdienst. Jeden 4. Sonntag im Monat 12 Uhr nachm.: Jugend-Verein. Ertra-Veranstaltungen nach Bedarf.

Jos. Peterjan, P. In der evang. Friedenskirche an Geronimo findet jeden Sonntag um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule statt; Gottesdienst wird am 1. u. 3. Sonntag in jedem Monat um 10 1/2 Uhr morgens gehalten. Jeden Donnerstag um 8 Uhr abends ist der Kirchchor. Phone: New Braunfels No. 93-3 Rings (Ernst Jipp's Store). Phone Sequin No. 40-2 Rings (Alfred Koebigs Store). Post-Office: New Braunfels R.R. 3 oder Sequin R. R. 1.

J. Jaworski, Pastor. Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöserkirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

G. Aulifer, Pastor. Evangelische Christus-Gemeinde bei Sequin, Tex. (Veihners Schule) Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 Uhr Gottesdienst statt. Ein jeder ist freundlich eingeladen, diesen Versammlungen beizuwohnen.

Arno A. Zimmermann, Ev. Pastor. Evangelische Luther-Melanchthons-Gemeinde, Marion, Texas. Am 1. und 3. Sonntag im Monat findet statt: 9 Uhr morgens Gottesdienst, Englischer Gottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat um 8 Uhr abends. Am 2. und 4. Sonntag abends ist Jugendverein. Ein jeder ist herzlich willkommen, diesen Versammlungen beizuwohnen.

Rev. Arno Zimmermann. Deutsche Methodisten-Kirche, Neu-Braunfels. Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr. Nachmittags englisch, 3 bis 4 Uhr. Sonntagsschule jeden Sonntag nachmittags, von 2 bis 3 Uhr. Jedermann eingeladen.

H. D. Launz, Pastor. Paulus-Gemeinde zu Redwood jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr Gottesdienst und um 1/2 nach 9 Uhr Sonntagsschule.

Jorn, jeden zweiten Sonntag nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule, und nachmittags 3 Uhr Gottesdienst. Pastor A. Koerner; Wohnung bei Herrn Albert Großgebauer; alle Phone.

John Pierpont Morgan.

Kun ist auch John P. Morgan... gewaltigsten... Hochfinanz...

Die Tätigkeit und die Bedeutung Morgan's ist vom Standpunkt... schwer zu beurteilen...

Man rühmt ihm nach, daß er... einen Einfluß nie mißbraucht hat...

Wie töricht,

von Hautleiden plagen lassen... Schläge, Geiz, Ringwurm usw...

Eine Reise nach dem Mond.

Der brave Jules Verne hat in der... phantastischen Reise...

Diese Frage hat der Physiker... Bessler, der als Vortragender...

sekunden nach dem Mond gelangen... dessen Entfernung von der Erde im...

Das einzige Mittel, das eine Fortbewegung... im leeren Raum...

Es soll nun angenommen werden... daß unser Reisender aus dem Bereich...

Wie töricht, von Hautleiden plagen lassen... Schläge, Geiz, Ringwurm usw...

Eine Reise nach dem Mond.

Der brave Jules Verne hat in der... phantastischen Reise...

Diese Frage hat der Physiker... Bessler, der als Vortragender...

phie, Handel und Recht Englisch... für... den... Unterricht...

Aus Liverpool wird berichtet... Der als „Baumwoll-König“ bekannte...

Auf der Grandjury - Liste von... Guadalupe County für die am 21...

Wie töricht, von Hautleiden plagen lassen... Schläge, Geiz, Ringwurm usw...

Eine Reise nach dem Mond.

Der brave Jules Verne hat in der... phantastischen Reise...

Diese Frage hat der Physiker... Bessler, der als Vortragender...

ber zu bringen. Wassermangel war es... welches dieselben seither von Taylor...

Aus der Geographiestunde... Lehrer: „Wo liegt New York?“

Notice of Bond Election... Notice is hereby given that an election...

Notice of Bond Election... Notice is hereby given that an election will be held at the Court House...

Aus Liverpool wird berichtet... Der als „Baumwoll-König“ bekannte...

Auf der Grandjury - Liste von... Guadalupe County für die am 21...

Wie töricht, von Hautleiden plagen lassen... Schläge, Geiz, Ringwurm usw...

Election Order.

Be it ordered by the board of trustees of the New Braunfels Independent School District...

Wie töricht, von Hautleiden plagen lassen... Schläge, Geiz, Ringwurm usw...

Eine Reise nach dem Mond.

Der brave Jules Verne hat in der... phantastischen Reise...

Diese Frage hat der Physiker... Bessler, der als Vortragender...

Ernst Rueckle, Contractor u. Baumeister. Housemoving usw.

Notice of Bond Election... Notice is hereby given that an election will be held at the Court House...

Pianos... gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert.

Zu verkaufen... großes Lot, 96 bei 192 Fuß, mit 4 Wohnhäusern...

Smoke House Billiard Room... Feine Cigarren und Tabak immer an Hand.

H. W. Schmidt... Unfreundlichen Zutritt erjucht.

PATENTS... OVER 65 YEARS' EXPERIENCE. Scientific American.

Eisenbahn-fahrplan... Abfahrt der Personenzüge der S. & G. Bahn:

Abfahrt der Personenzüge der S. & G. Bahn... Nach Süden: No. 5... 5:32 morgens

Abfahrt der Personenzüge der S. & G. Bahn... Nach Norden: No. 10... 4:20 morgens

Abfahrt der Personenzüge der S. & G. Bahn... Nach Süden: No. 21 (Mamo Spec.) 6:10 morgens

Abfahrt der Personenzüge der S. & G. Bahn... Nach Norden: No. 4 (Local)... 7:45 morgens

Ankunft und Abgang der Post... Von New-Braunfels über Sattler nach Grams Mill...

Ankunft und Abgang der Post... Von New-Braunfels über Smithson's Valley nach Spring Branch...

Ankunft und Abgang der Post... Die Rural Free Delivery Carriers verlassen New-Braunfels...

Ankunft und Abgang der Post... Alle Postkassen müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden...

Dr. A. Garwood... New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office in Schumanns Apotheke; Telephon 18-3 R. Wohnung Seguin- und Garten-Strasse, Tel. 240.

Dr. L. G. Wille... New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office: Voelckers Gebäude oben, Telephon 35-2 R. Wohnung: Mühlen - Straße No. 315, Telephon 35-3 R.

Dr. A. H. Noster... Praktischer Arzt. Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche...

Dr. H. Leonards... Office in Richters Apotheke. Phone 144.

Dr. A. J. Hinmann... Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office in der Wohnung an der Castell-Strasse...

Dr. C. B. Windwehen... Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Bielestein... Zahnarzt. Office in Voelckers Gebäude. Telephon: Office, 28-29R. Wohnung, 28-39R.

Dr. R. S. Beattie... Tierarzt und Tier-Zahnarzt. Office im Krause-Gebäude an der Plaza. Telephon 147.

Dr. B. W. Klingemann... Deutscher Zahnarzt. Office über Blank's Supply Co. Phone 326 Lochhart, Texas.

Hd. Seidemann... Deutscher Advokat. Office über Wm. Tays, Sattlergeschäft.

Henne & Fuchs... Deutsche Advokaten. New Braunfels, Texas.

Martin Faust... Advokat. Office in Holz's Gebäude.

Anzeigen... Sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen...

Neu-Braunfeller Gegenseitiger Unterstützungs-Verein... Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu-Braunfels und Umgebung...

Neu-Braunfelser Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfelser Zeitung Publishing Co.

Jul. Giesecke, Geschäftsführer.
G. F. Oheim, Redakteur.
S. F. Nebergall, Vormann.

Die Neu-Braunfelser Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfelser Zeitung angestellt. Freundschaftliche Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

10. April 1913.

Lokales.

Das vom "Womens Civic Improvement Club" veranstaltete deutsche Theater am Samstag Abend war sehr gut besucht und fand allgemeine Anerkennung. Eher der Vortrag sich hob, hielt Herr Martin Faust eine kurze Ansprache über die Bestrebungen des Vereins, welche mit Beifall aufgenommen wurde. Die beiden lustigen Einakter wurden hübsch gespielt und fesselten die Aufmerksamkeit der Zuhörer vom Anfang bis zum Ende. Fräulein Melita Faust war leider durch Unwohlsein verhindert, als "Cornelia" auf der Bühne zu erscheinen, die Rolle wurde von Fräulein Erna Heidemeyer übernommen und trotz der kurzen Zeit für die Vorbereitung recht gut gespielt; wie überhaupt jede Rolle. Die Besetzung war wie folgt:

"Die alte Schachtel": Karl Eichenhard, ein junger Fabrikbesitzer, Herr Emil Fischer; Gustchen, seine Frau, Fräulein Wollie Heidemeyer; Hans, ihr Bruder, Herr Robert Wagenführ; Cornelia, seine Frau, Fräulein Erna Heidemeyer; die alte Lotte, Frau Irma Quinn.

"Er macht Visite": Studt, Kanzleidirektor, Herr Bruno Dittlinger; Ernestine, seine Frau, Fräulein Janney Dittlinger; Erna und Toni, beider Töchter, Fräulein Hertha Waldschmidt und Fräulein Stella Scholl; Dr. Schmidt, Herr Udo Hellmann; Minna, Dienstmädchen bei Studt, Fräulein Rosa Scholl.

Zwischen den beiden Einaktern sangen Fräulein Anita Raegelin und Herr F. Waldschmidt ein prächtiges Duett, die kleine Marcella Kemmer von San Antonio ergötzte die Zuschauer durch zierliche Tänze, und Herr Waldschmidt trug ein klangvolles Bariton-Solo vor. Ein Tanzkränzchen bildete den Schluss dieser Unterhaltung, deren man sich lange gern erinnern wird.

Der "Womens Civic Improvement Club" erfucht die Neu-Braunfelser Zeitung, Allen, die zum Erfolge dieser Veranstaltung beigetragen haben, seinen herzlichsten Dank zu übermitteln.

Frau Dr. Garwood hat den nachstehend übersehten Brief erhalten, der sich selbst erklärt:

"Austin, Texas,
den 8. April 1913.
Frau A. Garwood,
Neu-Braunfels, Texas.

Geehrte Frau!
Ich bestätige den Empfang Ihres Briefes vom 6. April.

Ihr vorhergehender Brief mit Bankanweisung für \$262.50 wurde rechtzeitig erhalten, und ich war unter dem Eindruck, daß der Empfang dieses Beitrages durch die Zeitungen bestätigt wurde. Doch mag es sein, daß dieses unabsichtlich unterlassen wurde.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen und den guten Bewohnern von Neu-Braunfels meinen Dank ausdrücken für diese liberale Gabe.

Achtungsvoll,
D. B. Colquitt,
Governor.
(Die \$262.50 sind das Ergebnis der Sammlung für die Notleidenden im Stromgebiete des Ohio.)
; Regenfall Montag Nacht,
0.46 Zoll.

Herr C. A. Eiband läßt sich in der Seguin-Straße ein schönes Wohnhaus bauen.

Aus Fishers Store kommt die Nachricht von dem Tode einer langjährigen Bewohnerin jener Gegend, der Frau Leopoldine Erfurt, geb. Schumann.

Bürgermeister Gus. Jones von San Antonio ist am Montag Abend plötzlich gestorben. Er hatte am Nachmittage noch den Vorsitz in einer Stadtratsversammlung geführt und schien vollkommen gesund zu sein.

Straßenräuber hielten am Montag Abend an der Kreuzung der Nolan- und Oakberry-Straße in San Antonio einen Straßenbahnwagen an und beraubten die Passagiere. Fr. Ammann widersetzte sich und wurde erschossen.

In einem Berichte aus Marvon wurde irrtümlich gemeldet, daß ein Herr L. C. Hoffmann den Contract für den Bau des neuen Union Store bei der Guadalupe-Brücke erhalten habe. Diesen Contract erhielt Herr Ernst Kneule von Neu-Braunfels. Das Gebäude wird bald fertig sein.

Herr Pastor J. Barnoiseke von Kyle ist nach Deutschland abgereist und gedenkt dort bis zum Herbst zu verweilen.

No. 4295.

Report of the Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, April 4th, 1913

RESOURCES.

Loans and Discounts	\$241,320.00
Overdrafts, secured and unsecured	125.08
U. S. Bonds to secure circulation	50,000.00
Other Bonds to secure	
Postal Savings	5,000.00
Bonds, Securities, etc.	24,000.00
Banking house, Furniture, and Fixtures	6,000.00
Due from National Banks (not reserve agents)	111,937.79
Due from State and Private Banks and Bankers	
Trust Companies, and Savings Banks	23,697.23
Due from approved Reserve Agents	253,954.87
Checks and other Cash Items	457.62
Notes of other National Banks	6,410.00
Fractional Paper Currency, Nickels, and Cents	238.13
Lawful Money Reserve in Bank, viz:	
Specie	\$ 25,202.40
Legal-tender notes	7,750.00
Redemption fund with U. S. Treasurer (5 percent of circulation)	2,500.00
Total	\$758,593.12

LIABILITIES.

Capital stock paid in	\$100,000.00
Surplus fund	60,000.00
Undivided Profits, less Expenses and Taxes paid	8,684.57
National Bank Notes outstanding	49,650.00
Due to other National Banks	2,579.62
Due to State and Private Banks and Bankers	4,827.53
Individual Deposits subject to check	\$31,875.27
Postal Savings Deposits	976.13
Total	\$758,593.12

State of Texas, County of Comal, ss:
I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.

WALTER FAUST, Cashier.
Subscribed and sworn to before me this 9th day of April, 1913.
F. HAMPE,
Notary Public.

Correct - Attest:
JOSEPH FAUST,
JNO. MARRACH,
H. G. HENNE,
Directors.

Mein Wohnplatz

auf dem Berge 210x250 Fuß ist zu verkaufen.
C. A. Fahr.

Statement of Ownership, Management, etc.

of Neu-Braunfelser Zeitung, published weekly at New Braunfels, Texas, required by Act of August 24, 1912.

Editor: G. F. Oheim, New Braunfels, Texas.
Business Managers, J. Giesecke and B. F. Nebergall, New Braunfels, Texas.

Publisher: Neu-Braunfelser Zeitung Publishing Company, (not incorporated), New Braunfels, Texas.

Known bondholders, mortgagees, and other security holders, holding one per cent or more of total amount of bonds, mortgages, or other securities: None.

Sworn to and subscribed before me this twenty-ninth day of March, 1913.
(L. S. F. HAMPE,
Notary Public, Comal Co., Tex.
(My commission expires June, 1913.)

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter, Frau Leopoldine Erfurt, geb. Schumann, ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch Herrn W. L. Duedner und Herrn Heinrich Kochausen für ihre tröstlichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Notiz.

Die Wasser-Consumenten werden hiermit achtungsvoll darauf aufmerksam gemacht, daß das Bewässern mit offenem Schlauche nicht erlaubt ist, sondern daß der Schlauch mit einer Spritzvorrichtung versehen sein muß. Auch müssen alle Krähne dicht gehalten werden. Krähne, welche lecken, sollten mit Leder oder Gummiringen dicht gemacht werden, sonst ist es meine Pflicht, den Wasserwerke-Superintendenten zu benachrichtigen. Achtungsvoll,
F. Edward,
City Collector.

Geschäfts-Gelegenheit.

Salarierte Stelle in großem kaufmännischen Geschäft für Mann mit Geschäftserfahrung und etwas Kapital; muß gut bekannt sein in Comal County. Zu erfragen in der Zeitungsoffice.

San Antonioer Frühlings-Carnaval, 21.-26. April. Blumen-schlacht am 25. April.

Texas' eigenartigste Attraktion - absolut ohne ihresgleichen. Fahr-tarten zu verkaufen täglich vom 20. bis 26. April inclusive; für Rückreise gut an und vor dem 27. April. Besonders niedrige Fahr-preise für spezielle Tage. Nähere Auskunft erteilt der Ticketagent der J. & G. R. - Bahn.

Zu verkaufen.

Mein Platz 9 Meilen südwestlich von Neu-Braunfels, enthaltend 106 Acker, 98 urbar, Rest Pasture. Preis \$100 der Acker. Wm. Kiebel, Cibola R. 2.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich habe an der Ecke der West-Sequin- und Jinf-Straße einen Grocery Store und Fleischladen eröffnet und bin vorbereitet, das Publikum pünktlich und reell zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittend, hochachtungsvoll,
J. J. Schumann.

Platzveränderung.

Meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich den Fairplatz gerentet habe und vom 10. April an dort sein werde. Separater Stall für jedes Pferd. Lassen Sie mich Ihre Fohlen erleben. Bringen Sie Ihre Stuten zum besten Dengst in Comal County. Pasture für Stuten.
Roy Lewis.

Verloren oder gestohlen.

braune Mähre, 16 Hand, 3 weiße Füße, kein Brand, Halfter an, auch schwarzes Maultier, 14 Hand, kein Brand, Halfter an. \$5 Belohnung. Abzuliefern bei L. Deime Co.
John Jordan.

Notiz.

Alle, welche Forderungen gegen den verstorbenen Herrn Louis Pauer haben oder ihm etwas schuldig sind, werden hiermit erfucht, sich bis zum 1. Juli bei einem der Unterzeichneten melden zu wollen.
Gustav Dauer
und Ernst Stein,
temporäre Nachlassverwalter.

Billig zu verkaufen.

Mein Wohnhaus, an der Comal-Straße gelegen. Dasselbe enthält 5 große Zimmer und 2 Halls, nebst Bade-Zimmer mit Einrichtung und Keller. Wegen Preis und Bedingungen wende man sich an mich.
F. Andrae.

Gesucht.

ein Lehrer für die Solms-Schule, muß Deutsch und Englisch unterrichten können. 10 Monate Schule, Lehrerwohnung. Heinrich Voigt, Louis Zentich und Albert Triesch, Trustees, Neu-Braunfels, Route 2.

400 Acker

schwarzes Mesquit-Land zu verkaufen, ganz oder geteilt; 225 Acker im Feld, 2 Brunnen, Garten, Bewässerung, gute Gebäude und Kletterhaus, 3 Meilen von Karnes City, 1 Meile zur Schule, alles deutsche Nachbarschaft. Zu erfragen beim Eigentümer Wm. Otto, R. R. 1, Box 81, Karnes City, Texas.

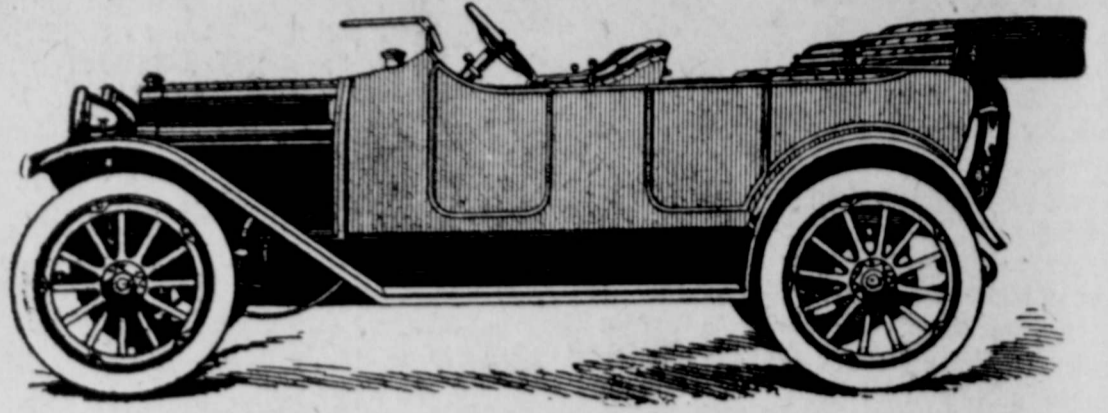
\$1350.00,

alles vollständig

PAIGE

\$1350.00

abgeliefert



THE PAIGE 36, \$1350.00.

Motor: 36 tatsächliche Pferdekkräfte, 4 Cylinder auf Block gegossen, Unit-Kraftsystem. **Boch** Magneto, Multiple Disc Clutch, 14 Scheiben mit Kort-Zwischenlagen. **Zenerapparat:** Unter Hand zum Fahren, in der Mitte für Kontrolle, mit Kugelgelenk-Gebel. **Lager:** Hyatt High-Duty Kugellager. **Räder-Basis:** 116 Zoll. **Reifen:** 34 Zoll bei 4 Zoll. **Verfügbare Uebertragungen:** 3 Schnelligkeiten vorwärts und 1 rückwärts. **Federn:** Vorne, halb elliptisch; hinten, ganz elliptisch. **Gasolinbehälter:** 18 Gallonen; unter Schuttbremsdecke angebracht. **Carburetion:** Automatische Schwimmer-Zufuhr, Schuttbrems-Regulierung. **Farbe:** Paige Richelieu-Blau, nickelplattierte Verzierungen. **Ausstattung:** Gray & Davis elektrischer Starter, Gray & Davis elektrisches Lichtsystem, 12zöllige elektrische Kopplichter, 3zöllige elektrische Seitenlichter, 3zölliges elektrisches rubinrotes Licht hinten, Generator und elektrischer Motor in separaten Einheiten. Sammel-Batterie. Ein abnehmbarer Rand extra. Gestell für Vizens. Horn, Pumpe, Winde, Werkzeuge, und Ausstattung für das Reparieren von Reifen. **Seiden-Mohair** Verdeck, Seiten-Vorhänge, Gepäckbehälter. **Verstellbares** Freßbrett und nickelplattierte Kleiderleiste. **Die einzige Car zu mittlerem Preise** jetzt im Markt, an welcher sich alle die obigen Verbesserungen befinden. **Wegen Demonstration** spreche man vor oder telephoniere man an

Stein Auto Shop.

Größte und besteingerichtete Garage in der Stadt.

Telephon 79.

San Antonioer Straße,
gegenüber vom Comal Hotel.

Neu-Braunfels, Texas.

Segeier.

Braune Vollblut-Veghorns-Hühner, 50c per Satz. Weiß und gelbbraune (white and fawn) Indian Nummer-Enten, \$1 per Satz. E. S. Zippel, Neu-Braunfels.

Anzüge

Anzüge

Anzüge.

Wir erlauben uns, Ihnen eine glänzende Auswahl Schloß Anzüge anzubieten und laden Sie ein, diese zu besichtigen. An den Schloß-orten sind Andere da, die zu \$10.00 verkauft werden.

Eiband & Fischer.

Spezielles bei H. V. Schumann im Rexall Store

Eine Büche Rexall Zahnpulver 25c
Eine Rexall Zahnbürste 25c

für 25c.

Holt euch diese „Bargains“, so lange sie anhalten.

H. V. Schumann,



Es bereitet uns Vergnügen, anzukündigen, daß wir Ihnen jetzt ein vollständiges Lager von Frühjahrs-Schuhen zeigen können, in „Tan“, „Buck“, „Wau Metal“, „Vic“, und Patentleder in den neuesten Styles. Sollten Sie sich noch nicht entschlossen haben, was Sie dieses Frühjahr tragen wollen, so bitte sprechen Sie vor und lassen Sie uns Ihnen zeigen, und es wird Ihnen nicht schwer fallen, eine Entscheidung zu treffen.

Voigt & Schumann

Der John Strootman Schuh feine Damen-Schuhe

Das Eleganteste, Bestpassende, Beste

Beliebte Kleiderzeuge ungewöhnlich billig.

Alles, was zur Kleidung von Frauen, Männern und Kindern gehört.

Wir sind hier, um Sie zu befriedigen. Ueberzeugen Sie sich

Kastner & Holz

Lokales.

Am Samstag, den 3. Mai... Am Sonntag, den 3. Mai... Am Montag, den 4. Mai... Am Dienstag, den 5. Mai... Am Mittwoch, den 6. Mai... Am Donnerstag, den 7. Mai... Am Freitag, den 8. Mai... Am Samstag, den 9. Mai... Am Sonntag, den 10. Mai... Am Montag, den 11. Mai... Am Dienstag, den 12. Mai... Am Mittwoch, den 13. Mai... Am Donnerstag, den 14. Mai... Am Freitag, den 15. Mai... Am Samstag, den 16. Mai... Am Sonntag, den 17. Mai... Am Montag, den 18. Mai... Am Dienstag, den 19. Mai... Am Mittwoch, den 20. Mai... Am Donnerstag, den 21. Mai... Am Freitag, den 22. Mai... Am Samstag, den 23. Mai... Am Sonntag, den 24. Mai... Am Montag, den 25. Mai... Am Dienstag, den 26. Mai... Am Mittwoch, den 27. Mai... Am Donnerstag, den 28. Mai... Am Freitag, den 29. Mai... Am Samstag, den 30. Mai... Am Sonntag, den 31. Mai...

Blage errichtet wurde. Der Schulrat hat sich eingehend mit dieser Frage beschäftigt. Ein solcher größerer Platz zu einem Preise, der die Verlegung der Schule rechtfertigen würde, ist an keiner Stelle zu haben, die voraussichtlich die Mehrheit der Bewohner befriedigen würde. Der alte Platz ist groß, luftig und trocken—wenn auch nicht groß genug, daß jede Klasse in jeder Pause mehrere Baseball- oder Fußballspiele arrangieren kann. Es gibt auch noch andere gesunde Spiele. Nun wissen die Wähler also, was die Trustees mit dem Bondgeld machen würden. Neu-Braunfels braucht ein neues Schulgebäude. Die Erhöhung der Steuer um 15 Cents wird uns nicht schwer fallen. Ein schönes neues Schulgebäude wird der Stadt voranzuhelfen. An dieser Abstimmung über die Bondausgabe können ebenfalls nur Wähler sich beteiligen, welche Steuer auf Eigentum bezahlen. Resultat des Team'egels im Social Club am Dienstag Abend: Daum 321-81 307-17 Wagenjehr 240 290 Galle 245 324 Staats 332-87 333-9 Staats 11 gew. 3 verl. Daum 10 " 4 " Galle 4 " 10 " Wagenjehr 3 " 11 " Der hiesige 'Pretorian Council No. 157' wählte in seiner letzten Versammlung die folgenden Beamten: E. Heinen, S. A.; Otto Heilig, S. T.; Max Jonas, J. T.; A. Kreymeyer, J. C.; W. G. Courring, S. C.; H. W. Seyriewer W. H.; C. J. Zipp, W. S.; H. J. Zipp, W. L.; Bruno Kabe, W. S. Dr. A. Garwood, W. M. C.; Frau Emma C. Hoffeinz, P. D. Herr Chas. W. Ahrens wurde als Delegat zu der in Paris, Texas, stattfindenden Großlogengfeier gewählt, und Herr Albert R. Ludwig als stellvertretender Delegat. Um für das Schlachtschiff 'Texas' ein silbernes Service anzuschaffen, ist bekanntlich unter den texanischen Schulkindern eine Sammlung veranstaltet worden. Die folgenden Schulen in Comal County haben die nachstehend genannten Beiträge für diesen Zweck an Comtys Richter Stein abgeliefert: Solms Schule \$2.70, Watson Schule \$2.00, Sorrel Creek Schule \$2.20, Fischer Store Schule \$1.05, Wlman Schule \$1.40, Green Hill Schule \$1.00; zusammen \$10.35. Herr Stein hat diesen Betrag an das zuständige Comité weiterbefördert. Bei Herrn Ed. Neeh und Frau geb. Voerner, ist am 3. April ein Töchterlein angekommen. In der Familie des Herrn August Warden ist am Samstag ein Töchterlein angekommen. Der jährliche Kinder-Maskenzug der Neu-Braunfeller Schule findet nächsten Samstag Nachmittag statt. Dieser Zug wird, wie sich gehört, von Jahr zu Jahr länger und ist so hübsch, daß es sich lohnt, viele Meilen weit zu kommen, um ihn zu sehen. Aus dem zweiten Brunnen bei Klingemanns Quellen sind 2000 Gallonen per Minute gepumpt worden, ohne den Wasserstand erheblich zu vermindern. Die beiden Brunnen können also über 3000 Gallonen Wasser in der Minute liefern, oder mehr als 4,320,000 Gallonen in 24 Stunden. So viel Wasser wird die Stadt noch lange nicht brauchen. Herr Carl Alves, Schatzmeister des hiesigen Gegenseitigen Unterhaltungsvereins bei Feuerkassen, hat \$250 an Herrn Eddie Meyer ausbezahlt, dem in der Nähe von Redwood eine Scheune niedergebrannt ist. Außer dem Scheune verlor Herr Meyer noch etwa 350 Bushel Corn, 5 Tonnen Futter und verschiedene Pferdegeschirre. Ferner bezahlte Herr Alves an die Witwe des verstorbenen Herrn Hans Haqn, Sequin N. 1, \$350 aus, und zwar ebenfalls für den Verlust einer Scheune. Der Menter der Farm verlor bei dem Brande 400 Bushel Corn, viel Futter, einen neuen Wagen und eine Buggy. Das 'Austiner' 'Wochenblatt' berichtet: 'Dr. Garrid, der Erhebungen anstellte, wie es um die Verfassung der kleineren und Mittelsstädte in Texas steht, hat dahin berichtet, daß in Texas doch ein Countygefängnis vorhanden ist, das den strengsten Anforderungen genüge leistet, nämlich in Neu-Braunfels in Comal County, wo die Deutschen so dicht gesät sind von den Indianerzeiten her. Es wird hinzugefügt, daß der vorzügliche Zustand sich wohl teilweise daraus erklärt, daß das Gefängnis häufig leer steht.' Herr W. A. Wenzel schreibt uns aus Rosenberg, daß es ihm und seiner Familie dort gut gefällt, und daß sie sehr viel Regen dort hatten. Herr Wenzel verspricht, später, wenn er dort besser bekannt ist, etwas von der dortigen Gegend zu schreiben. Der Neu-Braunfeller Schulrat hat den Assessor und den Collector der Stadt Neu-Braunfels als Assessor und Collector des Neu-Braunfeller Schulbezirks gewählt. Diese Beamten werden die Arbeit für den Schulbezirk in derselben Weise wie bisher verrichten und dieselbe Vergütung erhalten. Das Gesetz schreibt dieses vor und zwingt sie, diese Arbeit als einen Teil ihrer Amtspflichten zu verrichten. Den Steuerzahlern ersuchen durch die Aenderung daher keine Mehrkosten. Am Hause der Brautmutter, Frau Bertha Besch, wurde am Samstag, den 5. April, von Herrn Pastor G. Mornhinweg Herr Edward Pfeiffer mit Fräulein Emma Besch getraut. Den Umständen Rechnung tragend, da der Bräutigam erst im vorigen Jahre seine erste Gattin verlor und nun seine Schwägerin als zweite Gattin erwählte, war die Feier eine mehr stille, aber doch recht angenehme. Das Festessen, welches den Hochzeitsgästen serviert wurde, war fein. Resultat der Stadtwahl am 1. April nach amtlichem Bericht vervollständigt: Stadtkonwalt: J. R. Fuchs, 440. Stadtrat: J. Dreibert, 440. City Marshal und Assessor: Ed. Moeller 342, Joseph Arnold 100. Schatzmeister: G. A. Voigt 222, F. Blumeyer 210. City Collector: J. Eward, 439. City Surveyor: Alf. K. Kotze, 428. Stadtratsmitglieder. 1. Ward, H. Benoit 419. 2. Ward, John Warbach 435. 3. Ward, Alfred Voigt 234, L. Scholl 189. 4. Ward, Chas. Alves 436. 5. Ward, Ad. J. Moeller 414. Die Gerlich Auto Co. berichtet den Verkauf der folgenden Automobile: Eine 'Model 42 Okland Touring Car' an Herrn Adolph Denne, und je eine 'Model 35 Okland Touring Car' an die Herren Wm. Pfeil und Paul Fehlis. Herr J. F. Wolters, Festpräsident des Staats-Sängervereins, welches am 5. 6. und 7. Mai in Houston stattfindet, hat Herrn St. Haesbig zu einem der Ehren-Präsidenten des Festes ernannt. Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns: Paul John, S. A. Rofe, Carl van Gsch, Frau v. Schueler-Gsch, Alfred Eitenrodt, Jakob Schmidt, Harry Galle, August Kraft, L. S. Scholl, D. Overben, Jos. Willmann, Victor Roth, Theo. Eggeling, Fr. Blumeyer, Rev. S. Barnofsky, C. Haag, — Friesenhahn, — Froelich, J. Poppe, Chr. Walter, Max Meyer, Arlon B. Davis, Walter Stein, Hermann Clemens, Gustav Dauer, W. S. Hoffmann, F. J. Sühdorf, Albert Friesch, J. Schwandt, Senator Jos. Faust, Carl Alves, Roy Lewis, Wm. Pfeil und viele Andere. Vergessen Sie nicht, daß der beste Eis-Schrank 'Herrid' heißt und hier zu haben ist. Wir verkaufen diese gegen kleine Anzahlung und monatliche 'Installements'. Giband & Fischer. Der Stiftungsfest-Ball in der Teutonia Halle ist wegen der Schulferien Wahl am Samstag, den 12. April verschoben worden. Studebaker Buggies mit Automobilsitzen bei Sands & Co. 263 Dr. Peter Fahrney's Alpenfrüher Blutbeleger und sonstige Medizin sind zu haben bei A. Zolle in dem früheren Weikers Hause No. 03, der Baptistenkirche gegenüber. Soeben angekommen, eine große Sendung Badewannen, alle Sorten, von der billigsten bis zur teuersten, bei Henry Benoit. Studebaker Surreys mit breiten Automobilsitzen bei Sands & Co. 263 Buggies! Buggies! Buggies! Schaut sie Euch an bei Wm. Tays, Jungens, wenn Ihr up-to-date sein wollt. Eischränke von \$7.50 aufwärts bei J. Jahn, und dann noch ein Klumpen Eis dazu. Galvanisierte Wassertröge, Eimer, Rinnen und Röhren. Ihr braucht nicht darauf zu warten. Alle Größen an Hand; halt sie von Henry Benoit. Moving Pictures jeden Abend in Zecklay's Overhaus. 16 ff Die schönste Auswahl in Buggies, Surreys etc. findet man immer bei Wm. Tays. Niedrige Preise, reelle Bedienung. Galvanisierte Wassertröge, sie halten ewig; kein Vergang daran. Seht sie Euch an bei Henry Benoit. Wird Land in Texas zu teuer, so kaufen Sie eine Farm von W. F. Poland, Ardmore, Okla., und erhalten zweimal soviel und besseres Land, auf dem mehr wächst. Carter Co., Okla., ist das Banner Farm-County. Erfundigen Sie sich bei W. F. Poland, Ardmore, Okla. darüber. Wenn Ihr etwas in Plumbing braucht, so telefoniert nach Henry Benoit. Es wird alles prompt gemacht. J. Jahn gibt ein großes Klumpen Eis mit den Eischränken, welche dort gekauft werden. Bei Sands & Co. findet man die größte Auswahl in Buggies, Surreys und Spring Wagen. 26 3t Sak Pflanzkartoffeln. Wir haben noch 4 Sak Pflanzkartoffeln an Hand, die wir 75 Pfd. für \$1.00 verkaufen werden. Giband & Fischer. Badewannen, Closets, Küchenzinks, und alles, was zum Plumbing gehört, findet Ihr bei Henry Benoit die größte Auswahl. Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer. Moving Pictures jeden Abend in Zecklay's Overhaus. 16 ff Deutsche: Warum \$100 den Acker für Land bezahlen, wenn besseres für Corn, Weizen, Schweine und Alfalfa und mehr Cotton als man pflücken kann, für \$25 bis \$50 zu haben ist? Man schreibe an W. F. Poland, Ardmore, Okla. Soeben erhalten, eine Carladung Studebaker Surreys und Buggies von der neuesten Mode. 26 3t Sands & Co. Rofe's Schule feiert am 10. Mai in Freiheit ein Maifest. Nachmittags führen die Kinder ein unterhaltendes Programm auf. Anzeigepäter. 273 Zu verkaufen. Heu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saat-hafer, Hafer zum Füttern und Kansas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen. Jos. Landa. Zettel, Geschirre, Buggies und alles, was dazu gehört findet man am besten und billigsten bei Wm. Tays. Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer. Andere Ländereien sind die besten der Welt für Obst, Corn, Weizen, Schweine, Geflügel und Baumwolle. W. F. Poland, Ardmore, Okla. Die Ulrich v. Guttent-Lage, D. d. S., hat beschlossen, am 26. April in Freiheit einen großen Ball zu veranstalten, zu welchem alle Nachbarlogen und deren Freunde nebst Familien herzlich eingeladen sind. Cultivator. Wer sich noch keinen Standard Cultivator gekauft hat, wird er durch, so bald als möglich seine Bestellung zu machen, da der Vorrath jeden Tag kleiner wird. 27 2t Giband & Fischer. Der 'Gurney' Eisfrant, der einzige Frant, wo man von oben bis unten alles herausnehmen kann zum Reinigen. Seht sie Euch an bei J. Jahn. Farmen zu verkaufen in Carter Co., Oklahoma, garantiert mehr und bessere Ernten zu bringen, als Texas-Land, das zweimal soviel kostet. W. F. Poland, Ardmore, Okla. Von jetzt an kaufen wir alle Sorten Vieh, mager oder fett. Wir haben auch den größten Fleischmarkt in der Stadt und halten alle Sorten Fleisch, Schinken und Würst. Palace Meat Market Comal Meat Market. Telephone 160 Telephone 210 Schumann & Lenzen. 'COMAL HAL' Dieses zuverlässige Pferd steht für die Saison zu \$20.00 — nämlich \$10.00 im voraus, und \$10.00, wenn ein gesundes Fohlen da ist. Man lasse Bestellungen in Schumanns Apotheke.

den Indianerzeiten her. Es wird hinzugefügt, daß der vorzügliche Zustand sich wohl teilweise daraus erklärt, daß das Gefängnis häufig leer steht. Herr W. A. Wenzel schreibt uns aus Rosenberg, daß es ihm und seiner Familie dort gut gefällt, und daß sie sehr viel Regen dort hatten. Herr Wenzel verspricht, später, wenn er dort besser bekannt ist, etwas von der dortigen Gegend zu schreiben. Der Neu-Braunfeller Schulrat hat den Assessor und den Collector der Stadt Neu-Braunfels als Assessor und Collector des Neu-Braunfeller Schulbezirks gewählt. Diese Beamten werden die Arbeit für den Schulbezirk in derselben Weise wie bisher verrichten und dieselbe Vergütung erhalten. Das Gesetz schreibt dieses vor und zwingt sie, diese Arbeit als einen Teil ihrer Amtspflichten zu verrichten. Den Steuerzahlern ersuchen durch die Aenderung daher keine Mehrkosten. Am Hause der Brautmutter, Frau Bertha Besch, wurde am Samstag, den 5. April, von Herrn Pastor G. Mornhinweg Herr Edward Pfeiffer mit Fräulein Emma Besch getraut. Den Umständen Rechnung tragend, da der Bräutigam erst im vorigen Jahre seine erste Gattin verlor und nun seine Schwägerin als zweite Gattin erwählte, war die Feier eine mehr stille, aber doch recht angenehme. Das Festessen, welches den Hochzeitsgästen serviert wurde, war fein. Resultat der Stadtwahl am 1. April nach amtlichem Bericht vervollständigt: Stadtkonwalt: J. R. Fuchs, 440. Stadtrat: J. Dreibert, 440. City Marshal und Assessor: Ed. Moeller 342, Joseph Arnold 100. Schatzmeister: G. A. Voigt 222, F. Blumeyer 210. City Collector: J. Eward, 439. City Surveyor: Alf. K. Kotze, 428. Stadtratsmitglieder. 1. Ward, H. Benoit 419. 2. Ward, John Warbach 435. 3. Ward, Alfred Voigt 234, L. Scholl 189. 4. Ward, Chas. Alves 436. 5. Ward, Ad. J. Moeller 414. Die Gerlich Auto Co. berichtet den Verkauf der folgenden Automobile: Eine 'Model 42 Okland Touring Car' an Herrn Adolph Denne, und je eine 'Model 35 Okland Touring Car' an die Herren Wm. Pfeil und Paul Fehlis. Herr J. F. Wolters, Festpräsident des Staats-Sängervereins, welches am 5. 6. und 7. Mai in Houston stattfindet, hat Herrn St. Haesbig zu einem der Ehren-Präsidenten des Festes ernannt. Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns: Paul John, S. A. Rofe, Carl van Gsch, Frau v. Schueler-Gsch, Alfred Eitenrodt, Jakob Schmidt, Harry Galle, August Kraft, L. S. Scholl, D. Overben, Jos. Willmann, Victor Roth, Theo. Eggeling, Fr. Blumeyer, Rev. S. Barnofsky, C. Haag, — Friesenhahn, — Froelich, J. Poppe, Chr. Walter, Max Meyer, Arlon B. Davis, Walter Stein, Hermann Clemens, Gustav Dauer, W. S. Hoffmann, F. J. Sühdorf, Albert Friesch, J. Schwandt, Senator Jos. Faust, Carl Alves, Roy Lewis, Wm. Pfeil und viele Andere. Vergessen Sie nicht, daß der beste Eis-Schrank 'Herrid' heißt und hier zu haben ist. Wir verkaufen diese gegen kleine Anzahlung und monatliche 'Installements'. Giband & Fischer. Der Stiftungsfest-Ball in der Teutonia Halle ist wegen der Schulferien Wahl am Samstag, den 12. April verschoben worden. Studebaker Buggies mit Automobilsitzen bei Sands & Co. 263 Dr. Peter Fahrney's Alpenfrüher Blutbeleger und sonstige Medizin sind zu haben bei A. Zolle in dem früheren Weikers Hause No. 03, der Baptistenkirche gegenüber. Soeben angekommen, eine große Sendung Badewannen, alle Sorten, von der billigsten bis zur teuersten, bei Henry Benoit. Studebaker Surreys mit breiten Automobilsitzen bei Sands & Co. 263 Buggies! Buggies! Buggies! Schaut sie Euch an bei Wm. Tays, Jungens, wenn Ihr up-to-date sein wollt. Eischränke von \$7.50 aufwärts bei J. Jahn, und dann noch ein Klumpen Eis dazu. Galvanisierte Wassertröge, Eimer, Rinnen und Röhren. Ihr braucht nicht darauf zu warten. Alle Größen an Hand; halt sie von Henry Benoit. Moving Pictures jeden Abend in Zecklay's Overhaus. 16 ff Die schönste Auswahl in Buggies, Surreys etc. findet man immer bei Wm. Tays. Niedrige Preise, reelle Bedienung. Galvanisierte Wassertröge, sie halten ewig; kein Vergang daran. Seht sie Euch an bei Henry Benoit. Wird Land in Texas zu teuer, so kaufen Sie eine Farm von W. F. Poland, Ardmore, Okla., und erhalten zweimal soviel und besseres Land, auf dem mehr wächst. Carter Co., Okla., ist das Banner Farm-County. Erfundigen Sie sich bei W. F. Poland, Ardmore, Okla. darüber. Wenn Ihr etwas in Plumbing braucht, so telefoniert nach Henry Benoit. Es wird alles prompt gemacht. J. Jahn gibt ein großes Klumpen Eis mit den Eischränken, welche dort gekauft werden. Bei Sands & Co. findet man die größte Auswahl in Buggies, Surreys und Spring Wagen. 26 3t Sak Pflanzkartoffeln. Wir haben noch 4 Sak Pflanzkartoffeln an Hand, die wir 75 Pfd. für \$1.00 verkaufen werden. Giband & Fischer. Badewannen, Closets, Küchenzinks, und alles, was zum Plumbing gehört, findet Ihr bei Henry Benoit die größte Auswahl. Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer. Moving Pictures jeden Abend in Zecklay's Overhaus. 16 ff Deutsche: Warum \$100 den Acker für Land bezahlen, wenn besseres für Corn, Weizen, Schweine und Alfalfa und mehr Cotton als man pflücken kann, für \$25 bis \$50 zu haben ist? Man schreibe an W. F. Poland, Ardmore, Okla. Soeben erhalten, eine Carladung Studebaker Surreys und Buggies von der neuesten Mode. 26 3t Sands & Co. Rofe's Schule feiert am 10. Mai in Freiheit ein Maifest. Nachmittags führen die Kinder ein unterhaltendes Programm auf. Anzeigepäter. 273 Zu verkaufen. Heu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saat-hafer, Hafer zum Füttern und Kansas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen. Jos. Landa. Zettel, Geschirre, Buggies und alles, was dazu gehört findet man am besten und billigsten bei Wm. Tays. Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer. Andere Ländereien sind die besten der Welt für Obst, Corn, Weizen, Schweine, Geflügel und Baumwolle. W. F. Poland, Ardmore, Okla. Die Ulrich v. Guttent-Lage, D. d. S., hat beschlossen, am 26. April in Freiheit einen großen Ball zu veranstalten, zu welchem alle Nachbarlogen und deren Freunde nebst Familien herzlich eingeladen sind. Cultivator. Wer sich noch keinen Standard Cultivator gekauft hat, wird er durch, so bald als möglich seine Bestellung zu machen, da der Vorrath jeden Tag kleiner wird. 27 2t Giband & Fischer. Der 'Gurney' Eisfrant, der einzige Frant, wo man von oben bis unten alles herausnehmen kann zum Reinigen. Seht sie Euch an bei J. Jahn. Farmen zu verkaufen in Carter Co., Oklahoma, garantiert mehr und bessere Ernten zu bringen, als Texas-Land, das zweimal soviel kostet. W. F. Poland, Ardmore, Okla. Von jetzt an kaufen wir alle Sorten Vieh, mager oder fett. Wir haben auch den größten Fleischmarkt in der Stadt und halten alle Sorten Fleisch, Schinken und Würst. Palace Meat Market Comal Meat Market. Telephone 160 Telephone 210 Schumann & Lenzen. 'COMAL HAL' Dieses zuverlässige Pferd steht für die Saison zu \$20.00 — nämlich \$10.00 im voraus, und \$10.00, wenn ein gesundes Fohlen da ist. Man lasse Bestellungen in Schumanns Apotheke.

den Indianerzeiten her. Es wird hinzugefügt, daß der vorzügliche Zustand sich wohl teilweise daraus erklärt, daß das Gefängnis häufig leer steht. Herr W. A. Wenzel schreibt uns aus Rosenberg, daß es ihm und seiner Familie dort gut gefällt, und daß sie sehr viel Regen dort hatten. Herr Wenzel verspricht, später, wenn er dort besser bekannt ist, etwas von der dortigen Gegend zu schreiben. Der Neu-Braunfeller Schulrat hat den Assessor und den Collector der Stadt Neu-Braunfels als Assessor und Collector des Neu-Braunfeller Schulbezirks gewählt. Diese Beamten werden die Arbeit für den Schulbezirk in derselben Weise wie bisher verrichten und dieselbe Vergütung erhalten. Das Gesetz schreibt dieses vor und zwingt sie, diese Arbeit als einen Teil ihrer Amtspflichten zu verrichten. Den Steuerzahlern ersuchen durch die Aenderung daher keine Mehrkosten. Am Hause der Brautmutter, Frau Bertha Besch, wurde am Samstag, den 5. April, von Herrn Pastor G. Mornhinweg Herr Edward Pfeiffer mit Fräulein Emma Besch getraut. Den Umständen Rechnung tragend, da der Bräutigam erst im vorigen Jahre seine erste Gattin verlor und nun seine Schwägerin als zweite Gattin erwählte, war die Feier eine mehr stille, aber doch recht angenehme. Das Festessen, welches den Hochzeitsgästen serviert wurde, war fein. Resultat der Stadtwahl am 1. April nach amtlichem Bericht vervollständigt: Stadtkonwalt: J. R. Fuchs, 440. Stadtrat: J. Dreibert, 440. City Marshal und Assessor: Ed. Moeller 342, Joseph Arnold 100. Schatzmeister: G. A. Voigt 222, F. Blumeyer 210. City Collector: J. Eward, 439. City Surveyor: Alf. K. Kotze, 428. Stadtratsmitglieder. 1. Ward, H. Benoit 419. 2. Ward, John Warbach 435. 3. Ward, Alfred Voigt 234, L. Scholl 189. 4. Ward, Chas. Alves 436. 5. Ward, Ad. J. Moeller 414. Die Gerlich Auto Co. berichtet den Verkauf der folgenden Automobile: Eine 'Model 42 Okland Touring Car' an Herrn Adolph Denne, und je eine 'Model 35 Okland Touring Car' an die Herren Wm. Pfeil und Paul Fehlis. Herr J. F. Wolters, Festpräsident des Staats-Sängervereins, welches am 5. 6. und 7. Mai in Houston stattfindet, hat Herrn St. Haesbig zu einem der Ehren-Präsidenten des Festes ernannt. Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns: Paul John, S. A. Rofe, Carl van Gsch, Frau v. Schueler-Gsch, Alfred Eitenrodt, Jakob Schmidt, Harry Galle, August Kraft, L. S. Scholl, D. Overben, Jos. Willmann, Victor Roth, Theo. Eggeling, Fr. Blumeyer, Rev. S. Barnofsky, C. Haag, — Friesenhahn, — Froelich, J. Poppe, Chr. Walter, Max Meyer, Arlon B. Davis, Walter Stein, Hermann Clemens, Gustav Dauer, W. S. Hoffmann, F. J. Sühdorf, Albert Friesch, J. Schwandt, Senator Jos. Faust, Carl Alves, Roy Lewis, Wm. Pfeil und viele Andere. Vergessen Sie nicht, daß der beste Eis-Schrank 'Herrid' heißt und hier zu haben ist. Wir verkaufen diese gegen kleine Anzahlung und monatliche 'Installements'. Giband & Fischer. Der Stiftungsfest-Ball in der Teutonia Halle ist wegen der Schulferien Wahl am Samstag, den 12. April verschoben worden. Studebaker Buggies mit Automobilsitzen bei Sands & Co. 263 Dr. Peter Fahrney's Alpenfrüher Blutbeleger und sonstige Medizin sind zu haben bei A. Zolle in dem früheren Weikers Hause No. 03, der Baptistenkirche gegenüber. Soeben angekommen, eine große Sendung Badewannen, alle Sorten, von der billigsten bis zur teuersten, bei Henry Benoit. Studebaker Surreys mit breiten Automobilsitzen bei Sands & Co. 263 Buggies! Buggies! Buggies! Schaut sie Euch an bei Wm. Tays, Jungens, wenn Ihr up-to-date sein wollt. Eischränke von \$7.50 aufwärts bei J. Jahn, und dann noch ein Klumpen Eis dazu. Galvanisierte Wassertröge, Eimer, Rinnen und Röhren. Ihr braucht nicht darauf zu warten. Alle Größen an Hand; halt sie von Henry Benoit. Moving Pictures jeden Abend in Zecklay's Overhaus. 16 ff Die schönste Auswahl in Buggies, Surreys etc. findet man immer bei Wm. Tays. Niedrige Preise, reelle Bedienung. Galvanisierte Wassertröge, sie halten ewig; kein Vergang daran. Seht sie Euch an bei Henry Benoit. Wird Land in Texas zu teuer, so kaufen Sie eine Farm von W. F. Poland, Ardmore, Okla., und erhalten zweimal soviel und besseres Land, auf dem mehr wächst. Carter Co., Okla., ist das Banner Farm-County. Erfundigen Sie sich bei W. F. Poland, Ardmore, Okla. darüber. Wenn Ihr etwas in Plumbing braucht, so telefoniert nach Henry Benoit. Es wird alles prompt gemacht. J. Jahn gibt ein großes Klumpen Eis mit den Eischränken, welche dort gekauft werden. Bei Sands & Co. findet man die größte Auswahl in Buggies, Surreys und Spring Wagen. 26 3t Sak Pflanzkartoffeln. Wir haben noch 4 Sak Pflanzkartoffeln an Hand, die wir 75 Pfd. für \$1.00 verkaufen werden. Giband & Fischer. Badewannen, Closets, Küchenzinks, und alles, was zum Plumbing gehört, findet Ihr bei Henry Benoit die größte Auswahl. Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer. Moving Pictures jeden Abend in Zecklay's Overhaus. 16 ff Deutsche: Warum \$100 den Acker für Land bezahlen, wenn besseres für Corn, Weizen, Schweine und Alfalfa und mehr Cotton als man pflücken kann, für \$25 bis \$50 zu haben ist? Man schreibe an W. F. Poland, Ardmore, Okla. Soeben erhalten, eine Carladung Studebaker Surreys und Buggies von der neuesten Mode. 26 3t Sands & Co. Rofe's Schule feiert am 10. Mai in Freiheit ein Maifest. Nachmittags führen die Kinder ein unterhaltendes Programm auf. Anzeigepäter. 273 Zu verkaufen. Heu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saat-hafer, Hafer zum Füttern und Kansas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen. Jos. Landa. Zettel, Geschirre, Buggies und alles, was dazu gehört findet man am besten und billigsten bei Wm. Tays. Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer. Andere Ländereien sind die besten der Welt für Obst, Corn, Weizen, Schweine, Geflügel und Baumwolle. W. F. Poland, Ardmore, Okla. Die Ulrich v. Guttent-Lage, D. d. S., hat beschlossen, am 26. April in Freiheit einen großen Ball zu veranstalten, zu welchem alle Nachbarlogen und deren Freunde nebst Familien herzlich eingeladen sind. Cultivator. Wer sich noch keinen Standard Cultivator gekauft hat, wird er durch, so bald als möglich seine Bestellung zu machen, da der Vorrath jeden Tag kleiner wird. 27 2t Giband & Fischer. Der 'Gurney' Eisfrant, der einzige Frant, wo man von oben bis unten alles herausnehmen kann zum Reinigen. Seht sie Euch an bei J. Jahn. Farmen zu verkaufen in Carter Co., Oklahoma, garantiert mehr und bessere Ernten zu bringen, als Texas-Land, das zweimal soviel kostet. W. F. Poland, Ardmore, Okla. Von jetzt an kaufen wir alle Sorten Vieh, mager oder fett. Wir haben auch den größten Fleischmarkt in der Stadt und halten alle Sorten Fleisch, Schinken und Würst. Palace Meat Market Comal Meat Market. Telephone 160 Telephone 210 Schumann & Lenzen. 'COMAL HAL' Dieses zuverlässige Pferd steht für die Saison zu \$20.00 — nämlich \$10.00 im voraus, und \$10.00, wenn ein gesundes Fohlen da ist. Man lasse Bestellungen in Schumanns Apotheke.

B. E. Voelker & Sons — Händler in — Droguen, Medicinen — Die beste Auswahl — Schulbücher und Schreibmaterialien Zeitschriften und Zeitungen Post-Karten, Die besten Neu-Braunfels, Texas

Farmen zu verkaufen. 160 Aker 5 Meilen von Woodsboro, eingezäunt, Brunnen und Windmühle, ungefähr halb aerodet. Preis \$40 der Aker. 207 Aker südlich von Woodsboro, in Mesquio County, schwarzer Hoagkalk-Boden. Keine Verbesserungen. Preis \$35 der Aker. 160 Aker, gut eingerichtete Farm, 100 Aker in Kult. r. Preis \$60 der Aker. 150 Aker, 125 Aker in Kultur, gut eingerichtet. \$75 der Aker. 307 Aker, 300 Aker in Kultur, 12 Meilen von Abil: erstklassiges Land. Preis \$125 der Aker. 450 Aker, 400 Aker in Kultur, gut eingerichtet, 9 Meilen von San Antonio. Preis \$65 der Aker. 218 Aker, vorzüglich eingerichtete Farm, 10 Meilen östlich von San Antonio. Preis \$70 der Aker. 670 Aker, 300 Aker in Kultur, neues 6 Zimmer-Bungalow, Kelterhaus, Brunnen, Windmühle, alles neu und erster Klasse, lauter schwarzer wachsender Boden, 7 Meilen südlich von Sinton. Informieren Sie sich über die Baumwollproduktion dieser Gegend. Der Preis, \$65 der Aker, ist billig für diesen Platz. 120 Aker, 4 Meilen von Corpus Christi, 50 Aker in Kultur, vorzüglich eingerichtet, Preis \$75 der Aker. 335 Aker, 225 Aker in Kultur, vorzüglich eingerichtet, alles erstklassig und modern, in Guadalupe County 1/2 Meile von guter Ortschaft. Preis \$50 der Aker. 160 Aker, 80 Aker in Kultur, gut eingerichtet, 3 Meilen von Rosenberg. Preis \$67.50 der Aker. Eine gut eingerichtete Farm 10 Meilen von Neu-Braunfels, von 72 bis 80 Aker, beinahe alles in Feld, gute Mühle und Windmühle und Wasserleitung über den Platz. Preis \$7500. Wir haben noch mehr Farmen, große und kleine, in verschiedenen Gegenden. Kommen Sie und sagen Sie uns, was Sie wünschen. Wir haben ein schönes großes Haus mit 6 Zimmern und großem Lot an der San Antonio-Straße, welches wir in den nächsten paar Tagen für \$2000 verkaufen können.

SUSSDORF & PFEIL, Land-Agenten. Office über Pfeuffer-Holm Co.'s Store. Neu-Braunfels, Texas.



DETROITER Touring Car and Roadster Preis, vollständig ausgestattet mit elektrischem Licht, \$965.00 und \$915.00, abgeliefert in Neu-Braunfels, Texas. Wegen Demonstration wende man sich an W. H. Hoffmann, Neu-Braunfels, Texas, oder Gruene Bros., Goodwin, Texas.

Von jetzt an kaufen wir alle Sorten Vieh, mager oder fett. Wir haben auch den größten Fleischmarkt in der Stadt und halten alle Sorten Fleisch, Schinken und Würst. Palace Meat Market Comal Meat Market. Telephone 160 Telephone 210 Schumann & Lenzen. 'COMAL HAL' Dieses zuverlässige Pferd steht für die Saison zu \$20.00 — nämlich \$10.00 im voraus, und \$10.00, wenn ein gesundes Fohlen da ist. Man lasse Bestellungen in Schumanns Apotheke.

Eingefandt.

Austin, Texas, den 3. April 1913.
Einliegend finden Sie das Programm für die in Austin im April stattfindende Großlogensitzung des Ordens der Hermannsöhne; bitte dasselbe in Ihrer werthen Zeitung zu veröffentlichen.

Die Sitzung findet in der Repräsentanten-Halle im Capitol statt, und es sind alle Vorbereitungen getroffen, dieselbe zu einem Erfolg zu machen. Der Governor wird eine Begrüßungsrede halten, und auch an der Parade teilnehmen.

Die Parade verspricht die größte zu werden, die bis jetzt in Austin abgehalten wurde. Für die Damen-Delegaten stehen 50 Automobile während der Parade zur Verfügung.

Für das Konzert sind die besten Kräfte herangezogen worden.

Im voraus dankend zeichnet
Otto Ladusch,
Vorsitzender des Preis-Comitês.

Programm für die 17. Großlogensitzung des Ordens der Hermannsöhne zu Austin, Texas, am 20., 21. und 22. April, 1913.
Sonntag, den 20. April.

Empfang und Einquartierung. Abendunterhaltung in Scholz' Garten.

Montag, den 21. April.

Morgens 9 Uhr: Großlogensitzung und offizieller Empfang.

Nachmittags 2 Uhr, Parade. Nach der Parade, Ausflug nach dem Dam. Auf der Rückkehr, Erfrischung in Prehler's Garten. Für alle besuchenden Schwestern ist während dieser Zeit ein Kaffee-Tränzchen in Scholz' Garten, unter Obhut der Schwestern-Logen von Travis County, arrangiert.

Abends 8 Uhr, Unterhaltung in Scholz' Garten.

Dienstag, den 22. April.

Abends, großes Instrumental- und Vokal-Konzert im Opernhaus. Für die Festlichkeiten ist für alle Schwestern und Brüder der Eintritt und die Beteiligung an den Unterhaltungen frei.

Auf zahlreichen Besuch hoffend, unterzeichnet im Auftrage des Zentral-Comitês,
Henry Giffel, Secr.

Wissenschaft und Natur. „Weld“ eine herrliche und geeignete Sache ist es doch,“ schreibt Herr N. Perma von Rock Hall, Iowa, „daß die Vorlesung es so eingerichtet, daß Wissenschaft und Natur zusammen gearbeitet und ein so wohlthätiges Produkt, wie Horni's Alpenkräuter, zum Wohle der Menschheit hervorgebracht haben, und daß auch die Beförderung jetzt so sicher und schnell ist, daß die Leute in irgend einem Teile der Welt mit diesem Heilmittel versorgt werden können. Wir winnlichen Ihnen für Ihre großartige Medizin zu danken.“

Das Gefühl eines Fabrikanten mühte in der Tat sehr abgemüht sein, wenn er solche Meinerungen nicht zu schätzen wüßte. Sie tragen dazu bei, das Weltleben, eine in jeder Beziehung wirklich gute Medizin herzustellen, zu ermutigen.

Die interessante Geschichte der Entdeckung und Herstellung von Horni's Alpenkräuter wird auf Wunsch frei versandt. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19 - 25 So. Wayne Ave., Chicago, Ill. adv.

Eingefandt.

Eine kurze Geschichte des Amerikanischen Trabers.

Von Roy Lewis.

Im letzten Artikel wurde gezeigt, wie der Schnelligkeits-Record des amerikanischen Trabers vom Jahre 1806 bis zum Jahre 1891, von „Yankee“ bis zu „Sunol“, von 2 Minuten 59 Sekunden für die Meile auf 2 Minuten 8 1/2 Sekunden für dieselbe Strecke herabgesetzt wurde. Nachstehende Liste veranschaulicht die weitere Entwicklung der Schnelligkeit. Zuerst kommt wieder die Jahreszahl, dann der Name des Pferdes, dann die Zeit, in welcher dasselbe eine Meile zurücklegte:

1892	Rancy Hanks	2:07 1/4
1892	Rancy Hanks	2:05 1/4
1892	Rancy Hanks	2:04
1894	Alig	2:03 3/4
1900	The Abbot	2:03 1/4

„Rancy Hanks“ gewann ihr erstes

Kennen im Jahre 1889 im Alter von drei Jahren mit einer Schnelligkeit von 2:25 1/4, die im Laufe der nächsten drei Jahre, wie aus der Liste ersichtlich, bis auf 2:07 1/4 erhöht wurde. Bis 1892 wurden alle Traberreiten mit der alten „Cart“ mit zwei hohen Rädern veranstaltet, auch in vierrädrigen Fuhrwerken und im Sattel, aber dann kam die „Bite Cart“, die vermöge ihres geringen Gewichtes und der verminderten Reibung der Achsen jedenfalls eine größere Schnelligkeit ermöglichte. In 1893 wurde „Rancy Hanks“ von J. Malcolm Forbes für \$40,000 gekauft.

„Alig“ begann als zweijähriges Fohlen auf der Rennbahn und reduzierte ihren Record nach und nach von 2:31 1/2 bis auf 2:03 3/4.

„The Abbot“ begann mit einer Leistung von 2:06 1/4 und erreichte schließlich eine Schnelligkeit von 2:03 1/4 die Meile.

Eine schöne, reine Gesichtsfarbe erfordert eine thätige Leber, regelmäßige Daruthätigkeit und reines Blut. Alles dieses erhält man durch den Gebrauch von Herbine. Dieses Mittel reinigt Leber, Magen und Därme gründlich, versetzt den Körper in guten Zustand und verleiht die von den Damen so geschätzte zarte Gesichtsfarbe. 50c bei S. B. Schumann, adv.

Aphorismen.

Mancher Mensch streicht seine Tugenden heraus, indem er Andere verleumdet.

Verziehe nie auf morgen, was ein Anderer für Dich heute thun kann.

Wenn der Gläubiger in die Thür tritt, flieht der Schuldner durch's Fenster.

Schönheit vergeht, aber sage es ihr nicht.

Wer beliebt werden will, muß schweigen lernen.

Wer nichts erwartet, bekommt gewöhnlich am meisten.

Ein Narr sagt: 's geht nicht! Ein Weiser drückt sich literarischer aus.

Rettete ihn.

„Er machte mich nicht tot, hätte es aber gethan, glaube ich, wenn Hants Cure nicht gewesen wäre. Rämlich mein altes, lästiges Eczema. Eine Einreibung linderte, eine Bädche kurierte mich. Ich glaube, daß Hants Cure irgend ein juckendes Leiden kurieren würde.“ Clifton Lawrence, Helena, Okla. adv.

Triftiger Grund.

Richter: „Aber sagen Sie, Angeklagte, wie konnten Sie nur für Ihre Briefe bereits gestempelte Marken verwenden?“

Angeklagte: „Ich versichere Sie hoch und heilig, auf allen Briefen, die ich bekam, waren ebensolche.“



All Bound Round with a Telephone Line

In a Bell connected community it's not "how far is it to neighbor Perkins?" But "is neighbor Perkins' ring there?" The ring of a bell and you have him.

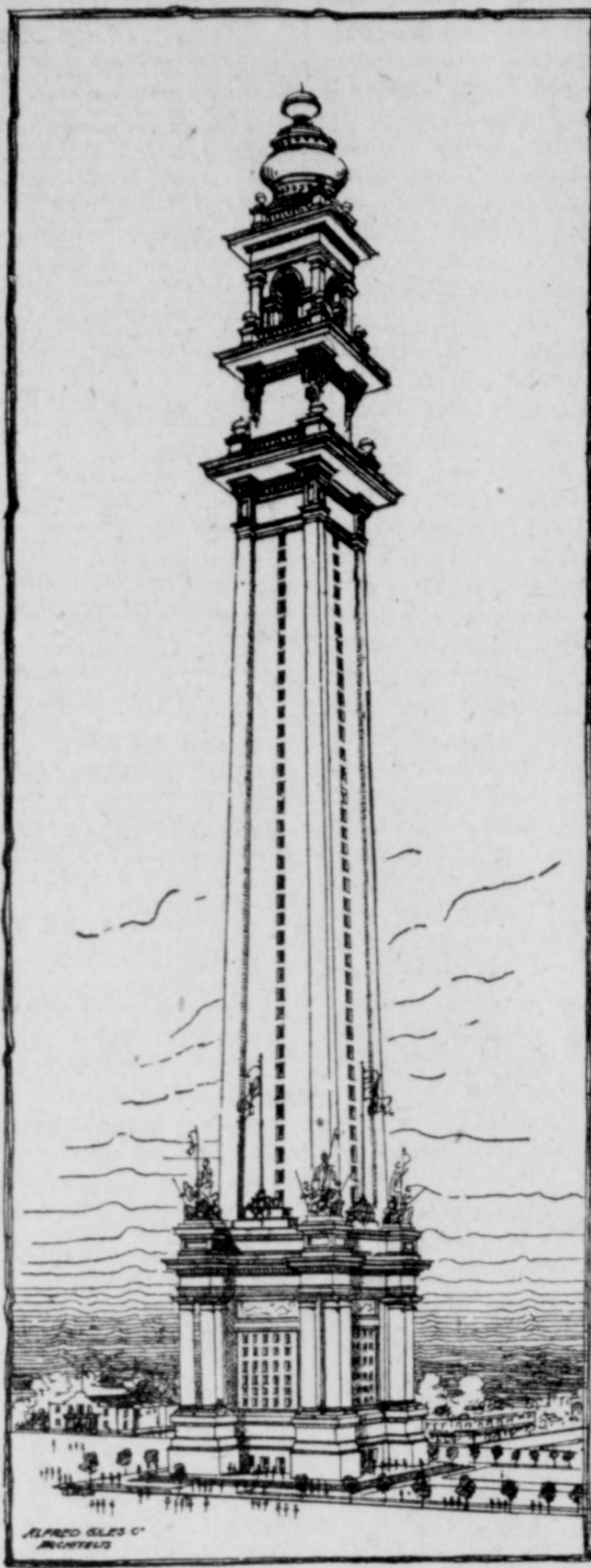
In marketing, in matters of farm routine, in emergencies, the telephone adds to the farmer's ease and profit.

Are you connected with the Bell system?

Ask our nearest Manager for information or write to:

THE SOUTHWESTERN TELEGRAPH AND TELEPHONE COMPANY
DALLAS, TEXAS

Das Alamo - Denkmal.



(Copyright, 1912.)

Obiges Bild stellt das von einem früheren Neu-Braunfelsler, Herrn Emil Rode, vorgeschlagene Alamo-Denkmal dar, das in San Antonio errichtet werden soll zu Ehren der Helden, die in der Alamo für die texanische Unabhängigkeit ihr Leben hingaben.

Wie bereits neulich erwähnt, soll das Gebäude das höchste in der Welt werden; es soll 802 Fuß hoch werden. Der untere Teil soll ganz aus Granit bestehen; ein texanisches Museum, eine Kunstgalerie und ein Auditorium werden je ein Stockwerk einnehmen. Das Auditorium wird geräumiger sein, als irgend eine der jetzigen Hallen in San Antonio. Vier große Elevatoren führen nach den oberen Stockwerken. Auf den Balkonen am oberen Teile ist Platz für ungefähr 1500 Personen. Die Kuppel soll der Bundesregierung als Observatorium zur Verfügung gestellt werden.

Wie schon berichtet, ist eine aus hervorragenden Bürgern des Staates bestehende Trusteebehörde organisiert und mit der Aufgabe betraut worden, die für den Bau des Denkmals nötigen zwei Millionen Dollars aufzubringen. Dieses geschieht durch den Verkauf von Eintrittskarten, die 50 Cents das Stück kosten und in jeder Bank zu haben sind. Das Geld bleibt in den betreffenden Banken, bis es von den Trustees für den Bau gezogen wird. Die Trustees erhalten keine Vergütung für ihre Arbeit. Alle patriotischen Vereinigungen im Staate haben den Plan endosiert, und da jeder Texaner wenigstens einmal nach San Antonio, der „Wiege der texanischen Freiheit“, zu pilgern und dort die Alamo zu besuchen gedenkt, sollte jeder mit dazu beitragen, daß dieses Monument zustande kommt und er die Gelegenheit erhält, sich einen erkledlichen Teil von Westexas vom höchsten Bauwerk der Welt aus zu betrachten.

Das Gebäude wird Eigentum des Staates Texas sein. Der Unterhalt desselben soll auch nach seiner Vollenbung durch den Verkauf von Eintrittskarten bestritten werden, die dann \$1 das Stück kosten werden.

In verschiedenen Zeitungen wird darüber geklagt, daß die Ver. Staaten augenblicklich von fremdländischen Spion überlaufen wird. Die wollen wahrscheinlich ausfindig machen, wie wir es fertig bringen, trotz unserer kleinen Armee das Kriegs-department so kostspielig zu gestalten.

Der englischen Regierung sind jetzt die Berichte jener Gemeinden zugegangen, die auf Verreiben der großen Automobilvereine an gefährlichen Straßenkurven und Wegebiegungen Spiegel aufgestellt haben, die es dem Wagenführer ermöglichen, die ihm an den Kurven entgegenkommenden Automobile und Gefährte schon vorher wahrzunehmen, so daß die Automobile bei Seiten geworfen sind und einander besser ausweichen können. Die Einrichtung hat sich über Erwarten günstig bewährt. Der Bürgermeister von Folsom führt in seinem Bericht an die Regierung aus: „Der aufgestellte viereckige Spiegel hat die Form eines Quadrates, dessen Seiten 60 Centimeter lang sind. Die Kosten betragen 30 Schilling. An jenem Punkte ist der Automobilverkehr sehr lebhaft, und die Unfälle waren häufig. Seit der Aufstellung des Spie-

Was kuriert Eczema?

Wir erhalten so viele Anfragen wegen Eczema und andere Hautkrankheiten, daß wir unsere Antwort hiermit veröffentlichen. Nach sorgfältiger Untersuchung finden wir, daß ein solches Waschen mit Wintergrün-Öl, wie in der „D. D. Prescription“ gebraucht, sich als zuverlässig erweist. Wir würden unsern Kunden, Freunden und Nachbarn das nicht sagen, wenn wir nicht davon überzeugt wären — und obgleich viele viele sogenannte Eczema-Mittel verkauft werden, empfehlen wir doch ohne Zögern die D. D. Prescription. Lassen Sie sich in unserem Store zeigen, wie wir unsere Ansicht mit einer „Geld zurück-Garantie“ unterstützen. Fragen Sie auch wegen D. D. Prescription, Sie hilft. S. B. Schumann, Apotheker. adv.

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres.
ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

New Braunfels State BANK
A GUARANTEE FUND BANK

County Depository
County School Depository
City School Depository
Safety Deposit Boxes for Rent.

Wohnung, Phone 86.
Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,
Allgemeiner Bauunternehmer,
und Theilhaber der
New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Band- und Decken-Befestigung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Fabriziert alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenbänder, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Auch für Eiserne und Brunnen eine Spezialität. Herr H. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

ED. BAETGE
Phone 30

B. PREISS & CO.

GUS. STOLLEWERK
Phone 169



Särge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Blechfränze nebst Boxen für Gräber.

E. HEIDEMEYER,

— Händler in —

Wagen, Buggies, Ackergeräthschaften, Geschirr, Sätteln u. s. w.

Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.



Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.
Unsere Preise sind die niedrigsten.
Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO.

Electino of School Trustees.

Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the Independent School District of New Braunfels adopted at its regular meeting April 1, 1913, an election will be held on Saturday, May 3, 1913, insaid Independent District, at the courthouse at New Braunfels, with Wm. Schmidt as manager of said election, for the purpose of electing four school trustees for said independent district, to succeed Messrs. Joseph Faust, A. C. Coers, L. H. Scholl and G. F. Oheim. Polls will be open from 8 a. m. to 6 p. m.

Attest: Joseph Faust, President.
C. V. Windwehen, Secretary.

Zu verrenten.

Haus und 7 Acker Pasture bei der Teutonia Farmer-Halle. Nachzufragen bei Carl Richter, S. A. Rose, Edgar Daum oder Hermann Kirnke.

Zu verrenten

Die Predigerwohnung mit 6 Acker Pasture bei der Kirche zu Sontagtown ist billig zu verrenten. Näheres bei S. A. Rose.

Hübliches Haus

und Lot in der Comalstadt zu kaufen. Zu erfragen in der Sontagtown-Office

Die Scheere in der Bauchhöhle.

Eine alte lustige Geschichte erzählt uns von einem verkrüppelten Geigenbauer, der eines schönen Tages seinen Reimtopf vernichte und ihn erst nach langen Suchen im Zimner einer soeben fertiggestellten Bahgeige wiederfand. An diese Anekdote wurde man erinnert, als vor einigen Tagen die Nachricht durch die Zeitungen ging, daß in Berlin einem Kranken durch einen chirurgischen Eingriff eine bei einer früheren Operation in der Bauchhöhle zurückgelassene Scheere entfernt worden sei. Es ist leicht begreiflich, daß der mit der Operationsmethode nicht vertraute Laie einem solchen merkwürdigen Vorfall völlig verständnislos gegenübersteht und das Zurücklassen irgendeines Gegenstandes bei Bauchoperationen ohne weiteres als eine unbegreifliche Nachlässigkeit des Arztes ansieht. Aber ganz so schlecht, wie es auf den ersten Blick den Anschein hat, steht es in einem solchen Falle um die Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt des Operateurs doch nicht. Wenn man auch nicht so weit gehen wird diesen unbedingt von jeder Schuld freizusprechen, so wird der Sachkundige doch geneigt sein, ihm umstände umstände im weiten Umfang zuzubilligen und das unerwünschte Ereignis in erster Linie auf das Konto der auch bei der größten Vorsicht niemals ganz zu vermeidenden unglücklichen Zufälle setzen — und zwar nicht aus falsch angebrachter Skepsis, sondern aus Gerechtigkeitssinn. Um diese Stellungnahme auch dem Laien verständlich zu machen, genügt es, ihm die näheren Umstände vor Augen zu führen, unter denen der Chirurg seinem schwierigen Werke obliegt. Da liegt der Kranke, an dem eine Bauchoperation ausgeführt werden soll, auf dem Operationsstische in sogenannter Rückenhochlagerung; der Kopf ist tief nach unten geneigt, die Beine hochgelegt, damit die Eingeweide vermöge ihrer Schwere möglichst in der Brusthöhle verschwinden und nicht durch fortwährendes Hervorquellen aus der Bauchwunde die ärztliche Arbeit erschweren. Ueber den ganzen Körper ist zum Schutz gegen Infektion ein feimfrei gemachtes Leintuch gedekt, das nur die Operationsstelle freiläßt. Und nun beginnt die Operation. Da werden Messer, Scheeren, Pinzetten und zahllose andere Instrumente gebraucht; es sind Operationen zum Abdecken hinterlicher oder zu schützender Organe der Bauchhöhle erforderlich; durchschnittenen Adern spritzen und müssen schnell abgeklemmt werden, damit Blut gefloren wird. Es läßt sich gar nicht vermeiden, daß der Operateur bei der gebotenen Eile eine Anzahl oft gebrauchter Instrumente auf das feimfreie Leintuch legt — etwa zwischen die Arme des Patienten, damit er sie jeden Augenblick zur Hand hat. Und nun plötzlich ein aufregender Zwischenfall: die Karfose wird schlecht; die Atmung, der Herzschlag stockt. Unwillkürlich wendet sich die Aufmerksamkeit der Ärzte für einen Moment von der Bauchwunde dem Oberkörper des Kranken zu, der vielleicht eine unruhige Bewegung macht. Es war nur ein einziger kaum bemerkbarer Ruck, aber er genügte vielleicht gerade, ein Instrument von dem Leintuch in die Bauchhöhle gleiten zu lassen, wo es unter den Darmschlingen verschwindet. Ein anderes Bild. Der nicht tief genug narkotisierte Patient preßt; geklärte Därme quellen aus der Wunde hervor, und es ist Aufgabe des Arztes, durch schleimiges Auflegen und Hineinschieben einer Anzahl von Gazetüchern das Operationsgebiet wieder freizumachen. Diese Kompressen trinken sich langsam mit Blut und ballen sich im Laufe einer stundenlangen Operation immer mehr zusammen; einzelne von ihnen gleiten unter dem Druck der arbeitenden Hände aus ihrer Lage geschoben, schließlich in Gegenden der Bauchhöhle, wo man sie nicht vermutet. Endlich ist das schwierige Werk beendet; durch die enge Operationswunde sieht der Arzt vor dem Anlegen der schließenden Bauchdecken eine Kompressen nach der andern aus der Wunde hervor. Ein einziger Finger, in einer Ecke der Bauchhöhle verfiachter Gazetücher entgeht seinem tastenden Finger; die Wunde wird geschlossen — das Unglück ist geschehen. Noch manche andere Lage ließe sich ausmalen, in der eine Säufung widriger Umstände das Zurückbleiben eines Fremdkörpers in der Bauchhöhle

in hohem Grade begünstigt. Es ist daher nicht verwunderlich, daß Fälle dieser Art in der medizinischen Spezialliteratur nicht gerade selten beschrieben worden sind. Meist sind es Gazetücher, zuweilen aber auch Arterienklammern, Pinzetten oder Scheeren, von denen in diesem Zusammenhange berichtet wird. Das weitere Schicksal der Kranken, denen ein solches Unglück zustoßt, gestaltet sich sehr verschieden. Oft verfallen sie nach einer kurzen Zeit des Wohlbehagens schwerem Siedtum und sogar dem Tode, wenn nicht durch eine zweite Operation das Versehen gut gemacht wird. Mit welchen Schwierigkeiten der Arzt dabei zuweilen zu kämpfen hat, lehrt der Fall eines hervorragenden englischen Frauenarztes, der trotz richtig gestellter Diagnose bei dem von ihm ausgeführten zweiten Bauchschnitt in dem Gewirre der miteinander entzündlich verklebten Därme, den Fremdkörper nicht finden konnte; einige Tage später ging dieser dann auf natürlicher Weise ab, leider zu spät für den Kranken, der kurze Zeit darauf an Erstickung starb. Greiflicher Weise hilft sich die Natur ziemlich oft so, daß sie den Fremdkörper mit der Zeit in den Darm hinüberbetreten läßt und ihn so an die Außenwelt befördert, aber begreiflicherweise ist dieser günstige Ausgang stets an eine lange Periode von Krankheit und Leiden geknüpft. Es versteht sich von selbst, daß von ärztlicher Seite alles geschieht, um solche traurigen Unfälle nach Möglichkeit zu verhüten. So ist es in jeder ordnungsmäßig geleiteten Klinik neuerdings zur stehenden Regel geworden, daß sämtliche Instrumente und Gazetücher vor und nach der Operation geprüf werden. Zum Uebersich zu bringen man noch jedes Tuch an einem langen, am Ende mit einer dicken Glasperle oder etwas ähnlichem versehenen Faden, um so das Verschwinden einer Kompressen in der Bauchhöhle ganz unmöglich zu machen, und der Erfolg zeigt, daß diese Maßnahmen durchaus zweckentsprechend wirken: die Fälle von zurückgelassenen Fremdkörpern sind in den letzten Jahren weit seltener geworden und gehören jetzt geradezu unter die kuriositäten. Aber ganz aus der Welt zu schaffen sind sie auch bei der größten Vorsicht nicht, denn der Mensch arbeitet nun einmal nicht mit der Unfehlbarkeit der Maschine, am allerwenigsten unter so schwierigen Verhältnissen, wie sie bei der chirurgischen Tätigkeit manchmal vorliegen. (Med. Ztschr.)

jedoch noch viel mehr zu wünschen übrig. Wer die verabredete Summe beim Beginn der Reise zum Teil oder ganz schuldig blieb, hatte dem Kapitän eine Schuldschreibung auszustellen, durch die er sich verpflichtete, sie bei der Ankunft in der neuen Welt einzulösen. War er dazu nicht im Stande, dann durfte der Kapitän, so unglaublich es klingen mag, ihn auf eine bestimmte Reihe von Jahren förmlich als Leibeigenen verkaufen. In Philadelphia hatte sich deshalb die sogenannte „Deutsche Gesellschaft“ ausdrücklich zu dem Zweck gebildet, sich der neu angekommenen Landsleute mit ihren Klagen und Beschwerden, die oft nur zu begründet waren, anzunehmen. Doch auch mit dem besten Willen konnte sie mit ihrer Hilfe nicht immer durchdringen und mußte diese in vielen Fällen auf die Forderung beschränken, solche Passagiere sollten höchstens auf drei Jahre verdingt werden. In Maryland und Virginia aber hatten mittellose Eingewanderte nicht selten sieben Jahre in leibeigener Stellung zu verbleiben, bevor sie sich auslösen vermochten.

Süßen in der Nacht stört jeden im Hause. Man halte eine Flasche Wallards Horehound Syrup bereit, womit man den Hustenreiz leicht stillen kann. 25c, 50c und \$1.00 die Flasche bei S. B. Schumann. adv.

Auch eine Aufschauung. Lehrein: „Hier steht hier ist ein Büffel, ein Kameel, ein Auerock und ein Rhinoceros; lauter Tiere, die bei uns nur wo vorkommen?“ Schüler: „Als Schimpfwörter!“

Der Kreislauf. Student Mitscherlich ist kreuzfidel. Es ist der Zwanzigste, und er hat trotzdem noch ein Fehlmärchen in der Westentasche entdeckt. Aus Freude fängt er an zu singen. Die Hausfrau steckt den Kopf herein: „Ja, glauben Sie denn, Sie sind im Wirtshaus!“ ruft sie. Macht nichts, denkt Mitscherlich und geht in's Wirtshaus. Auch dort hält seine gute Laune an. Und wieder fängt er an zu singen. „Ja, glauben Sie denn, Sie sind auf der Straße!“ ruft der Wirt. Macht nichts, denkt Mitscherlich und verläßt das Lokal. Auf dem Bahnhofsplatz wird er noch einmal verknüpft und fängt zu singen an. „Ja, glauben Sie denn, Sie sind hier juband!“ herricht ihn ein Schutzmann an und notiert ihn. Es folgt Strafmandat in Höhe von zehn Mark.

Ein Neu-Braunfeller Apotheker erklärt: „Leute mit Magen- oder Darmbeschwerden raten wir stets, einen Arzt zurate zu ziehen. Wer das nicht will, dem raten wir, die als Adler-i-la bekannte Mischung von einfacher Buchthorn - Rinde, Cholerin usw. zu versuchen. Dieses einfache neue Mittel ist so wirksam, daß eine einzige Dosis Sodbrennen, Blähungen und Verstopfung schnell beseitigt. Leute, die Adler-i-la probieren, wundern sich über die schnelle Wirkung.“ R. W. Richter. adv.

Das kommt davon. Serenifimus hat seit kurzem einen neuen Kammerdiener mit dem er nicht recht zufrieden ist, denn Jean neigt entschieden zu alkoholischen Exzessvagen. Die Kritik auf, als Jean beim Rasieren sich ungeschickt benahm und die Wangen des Landesvaters blutig schabte. Serenifimus sprang auf und donnerte: Das kommt von dem verdammten Saufen!, worauf Jean erwiderte: „Zawohl, Hobeit, davon wird die Haut so spröde!“

Kasernenhöflichkeit. Unteroffizier: „Einjähriger Militär, geben Sie Acht, Sie sind nicht mehr in Zivil — jetzt muß alle Zivilisation aufhören!“

Neu-Braunfeller. Ich ähne dieses Mittel. Neu - Braunfeller, welche einfache Buchthornrinde, Glycerin etc., wie in Adler-i-la gemischt, probiert haben, sagen, daß es das beste Magen- und Darmmittel ist, das sie je versucht haben. Apotheker R. W. Richter sagt, daß eine einzige Dosis Verstopfung, Sodbrennen und Blähungen beseitigt. Wer nur die gewöhnlicheren Darm- und Magenmittel genommen hat, wird von der schnellen Wirkung von Adler-i-la überrascht sein. 1 adv.

Am Wasserfall. Tourist: „Sagen Sie mal, Führer,

For Loss of Hair. We will pay for what you use if Rexall "93" Hair Tonic does not promote the growth of your hair.

In all our experience with hair tonics the one that has done most to gain our confidence is Rexall "93" Hair Tonic. We have such well-founded faith in it that we want you to try it at our risk. If it does not satisfy you in every particular, we will pay for what you use to the extent of a 30 day treatment.

If Rexall "93" Hair Tonic does not remove dandruff, relieve scalp irritation, stop the hair from falling and promote a new growth of hair, come back to us and ask us to return the money you paid for it, and we will promptly hand it back to you. You don't sign anything, promise anything, bring anything back, or in any way obligate yourself. Isn't that fair?

Doesn't it stand to reason that we would not make such a liberal offer if we did not truly believe that Rexall "93" Hair Tonic will do all we claim for it—that it will do all and more than any other remedy?

We have everything there is a demand for, and are able to judge the merits of the things we sell. Customers tell us of their success. There are more satisfied users of Rexall "93" Hair Tonic than any similar preparation we sell.

Start a treatment of Rexall "93" Hair Tonic today. If you do, we believe you will thank us for this advice. Two size bottles, 50c and \$1. You can buy Rexall "93" Hair Tonic in this community only at our store.

H. V. SCHUMANN. New Braunfels The Rexall Store Texas.

There is a Rexall Store in nearly every town and city in the United States, Canada and Great Britain. There is different Rexall Remedy for nearly every ordinary human ailment especially designed for the particular ill for which it is recommended. The Rexall Stores are America's Greatest Drug Stores.

wir dürfen doch jetzt wohl bald in die Nähe des Wasserfalls kommen, nicht wahr?“ Führer: „Zawohl, Herr. Dürfte ich die Damen bitten, einen Augenblick mit dem Reden aufzuhören? Sie werden dann ganz deutlich das Donnerorgelpolter des Wassers hören.“

Vorsichtige Mütter achten auf Symptome von Wurmern bei ihren Kindern. Blässe, Unlust zum Spielen und Unmut zeigen, daß man White's Cream Vermifuge geben sollte. Einige Dosen vertreiben die Würmer und das Kind ist bald wieder normal. 25c die Flasche bei S. B. Schumann. adv.

Zeitungs-Buch. (Aus einem Berichte über eine Festlichkeit): Der Kommerz wurde verberlickt durch den tierstimmigen Gesang der Liedertafel. (Am nächsten Tage.) Berichtung: „Selbstverständlich muß es in der vorigen Nummer heißen: „Der Kommerz wurde verberlickt durch den vierstimmigen Gesang der Liedertafel.“

Wahres Geschichtchen. Bei den Hofbällen in Gerolstein ist es Sitte, daß die Prinzessinnen die Herren, mit denen sie zu tanzen wünschen, selbst bestimmen. Prinzessin Emmeline drückt also ihrem Hof-Kavalier gegenüber den Wunsch aus, „mit jenem Herrn dort“ den nächsten Walzer zu tanzen. Der Kavalier begibt sich zu dem Bezeichneten: „Hobeit Prinzessin Emmeline wünschen Sie kennen zu lernen. Darf ich um Ihren Namen bitten?“ „Gesattan, Bumbte!“ „von Bumbte!“ „Nein, bloß Bumbte!“ Hierauf der Hof-Kavalier zu Prinzessin Emmeline: „Gesattan, Hobeit, daß ich vortelle: Herr von Bloßbumbte!“

Ueberrückender Atem, bitterer Geschmack, Schwindelanfälle und allgemeines Mattsein ist ein sicheres Zeichen einer träger Leber. Da braucht man Berberin. Es regt die Leber an, belebt das Blut und macht einen frisch und munter. 50c bei S. B. Schumann. adv.

„Hoffentlich gibt man meinem kleinen Jungen keinen häßlichen Spottnamen in der Schule?“ „Doch, Mamma, sie nennen mich Hühnerauge.“ „Wie gräßlich! Und warum nennen sie dich so?“ „Weil ich immer am Fußende der Klasse sitze.“

Geheime Wünsche, die Sie zur Hebung Ihrer Nerven- und Manneskraft begehren, geben Ihnen in Erfüllung, wenn Sie sich nach den Anweisungen richten, die in dem ungewöhnlich interessanten deutschen Buche „Geheime Wünsche“ enthalten sind. Was Männer wissen sollten ist darin in einfachen, klaren und verständlichen Worten gesagt. Der Verfasser, Dr. Wobert, genießt seit langen Jahren unbegrenztes Vertrauen unter den Deutschen dieses Landes, und das mit Recht. Wer daher die volle Wahrheit über seinen Zustand erfahren will, wer von Nervenkrankheiten und gebremsten Schwachzuständen befallen sein will, wer seine ganze Manneskraft wieder erlangen will, der muß dies überaus lehrreiche Buch lesen. Senden Sie daher sogleich Ihren Namen und Adresse an den Verfasser, und dieses deutsche Buch wird Ihnen dann sofort frei und brieflos per Post zugesandt.

Dr. G. H. BOBERTZ 23 Bobertz Bldg., Detroit, Mich.

THE BEER AHEAD. Alamo BOTTLED BY THE LONE STAR BREWING CO. F. G. Blumberg, Engros-Händler.

Landas Mühlen-Depot. Futter aller Art jederzeit vorrätig. Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Rotumehl und Feld-Saameerzien.

Zerkleinerung einer großen Ranch. 7500 Acker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosenberg, Beasley und Randon gelegen, in 80 und 160 Acker-Stücken unter leichtesten Bedingungen zu verkaufen.

JOSEPH FAUST, Präsident. H. G. HENNE, Vice-Präsident. JNO. MARBACH, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassierer. HANNO FAUST, Hilfskassierer. B. W. NUHN, Hilfskassierer.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels. Kapital und Ueberschuß \$160,000.00. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt.

Druckfachen jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfeller Zeitung.

